



# Jenesiener Dorfblatt



**Miteinander**   
**einkehren & einkaufen -  
zu Fuß oder mit dem Fahrrad**

Punkte sammeln  
und tolle **Preise**  
gewinnen!

**01. - 29. September 2023**

**Hauptpreis: E-Bike**  
... freue dich auf viele weitere tolle Gewinne!

**Preisverleihung und Abschluss beim  
Familien- und Fahrradfest  
Miteinander feiern & genießen**  
in Jenesien am 30. September 2023 um 11 Uhr

Punkte, Sammelkärtchen und alle weiteren Informationen in den teilnehmen Betrieben oder in der Gemeinde Jenesien erhältlich.

**Gemeinsam für das Klima!** Eine Aktion der Klimagemeinde Jenesien

## MITEINANDER

### einkaufen & einkehren, feiern & genießen, Bus fahren, zu Fuß gehen und Fahrrad fahren Eine Sensibilisierungsaktion der Gemeinde Jenesien

Die Klimagemeinde Jenesien bemüht sich seit der Genehmigung des Klimaplanes auch um dessen Umsetzung. Wie wichtig aktiver Klimaschutz ist, haben uns im heurigen Sommer die zahlreichen Unwetter und Hitzerekorde in Italien und weltweit wieder einmal mehr als deutlich vor Augen geführt. Neben weiteren Investitionen für Fotovoltaikanlagen und Sicherungsarbeiten, um auf Wetterextreme bestmöglich vorbereitet zu sein, setzt die Klimagemeinde Jenesien vor allem auf Information und Sensibilisierung. Ein großes Anliegen der Gemeinde ist eine Verkehrsberuhigung in Jenesien und den Fraktionen und die Sensibilität für eine aktive Mobilität zu erhöhen, gleichzeitig aber auch die lokalen Wirtschaftskreisläufe zu stärken.

Dazu finden im heurigen September eine ganze Reihe von Aktionen statt, die allesamt unter dem Motto MITEINANDER stehen. Wir vertrauen dem Feingespür und Verantwortungsbewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger und möchten dazu motivieren bei uns in der Gemeinde einzukaufen und einzukehren, die Freizeitangebote bei uns zu nutzen und Lebensmittel und Produkte ohne unnötige Verkehrswege zu genießen. Im Zuge dieser Aktion werden an verschiedenen Stellen des Gemeindegebietes neue Fahrradabstellanlagen errichtet. Ziel ist es die Bürgerinnen und Bürger für das Radfahren und zu Fuß gehen zu begeistern,

#### Impressum:

Herausgeber Gemeinde Jenesien.

Registriert beim Tribunal Bozen Nr.10/91.

Verantwortlicher Schriftleiter:  
Dr. Paul Romen.

Druckerei: Longo AG, Kravogelstraße 7, 39100 Bozen.

Erscheinungszeiten: zweimonatlich.  
Zustellung unentgeltlich.

Anzeigenannahme: beim Gemeindeamt Jenesien, Telefon: 0471-36 36 11, Fax: 0471-35 45 66, E-Mail: dorfbblatt.jenesien@gemeinde.jenesien.bz.it.

Im Sinne des Artikels 1 des Gesetzes 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen.



# Miteinander

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs

01.09.-31.12.2023

### Pendler/in des Jahres

Bei der Aktion „Pendler/in des Jahres“ handelt es sich um einen Wettbewerb, bei dem Pendler/innen ihre Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in zwei Kategorien bis zum Ende des Jahres 2023 dokumentieren können. Der Wettbewerb beginnt am 1. September und läuft bis Ende des Jahres 2023, zu dessen Zeitpunkt dann die Auszahlung durchgeführt wird. Die Prämierung der Erstplatzierten sowie die Verlosung der Preise aller Teilnehmenden wird Ende des Jahres 2023 bzw. Anfang des Jahres 2024 stattfinden.

Den Link zur Anmeldung finden Sie hier:  
<https://de.surveymonkey.com/r/CDGNZHG> oder über den QR-Code:

Bitte tragen Sie die getätigten Fahrten am Ende der Aktion hier ein:  
<https://de.surveymonkey.com/r/CJF357W> oder über den QR-Code:

Weitere Informationen auf der Internetseite der Gemeinde Jenesien  
[www.gemeinde.jenesien.bz.it](http://www.gemeinde.jenesien.bz.it)  
Hilfe bei der Anmeldung und Eintragung der gefahrenen Kilometer auf der Gemeinde Jenesien



**Gemeinsam für das Klima!** Eine Aktion der Klimagemeinde Jenesien

umweltfreundliche und aktive Mobilität zu fördern und dadurch das Klima zu schützen. Neben einem Gewinnspiel, einem großen Familienfest am 30. September, sowie der Aktion Pendler/in des Jahres, werden heuer in Jenesien auch erstmals Schülerlotsen eingesetzt, welche die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg erhöhen sollen. Hier ein Überblick über die einzelnen Maßnahmen dieser Aktion:

#### • Errichtung von Fahrradabstellanlagen

Um das Fahrradfahren attraktiver zu machen, werden auf dem Gemeindegebiet qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlagen installiert, welche den gängigen Fahrradmodellen entsprechen, eine Rahmenbefestigung ermöglichen und somit diebstahlsicherer sind.

#### • MITEINANDER einkehren und einkaufen

Dabei handelt es sich um eine Art Gewinnspiel, das in Zusammenarbeit mit

den lokalen Geschäften und Gasthäusern durchgeführt wird. Wer zu Fuß oder mit dem Fahrrad einkaufen oder ins Gasthaus geht, erhält Punkte. 10 gesammelte Punkte ergeben ein Los. Zu gewinnen gibt es zahlreiche interessante Preise, gesponsert von den heimischen Geschäften und Gasthäusern und als Hauptpreis ein E-BIKE.

#### • MITEINANDER feiern und genießen

1. Familienfest in Jenesien am 30. September mit Verlosung des Gewinnspiels MITEINANDER einkehren und einkaufen. Bei diesem Familienfest gibt es leckere einheimische Köstlichkeiten zu genießen, aber auch zu kaufen. Die Seniorenvereinigung und die Bibliothek Jenesien organisieren einen Flohmarkt; Interessierte können sich gerne melden. Erstmals wird in Jenesien ein Jahrgangsbaum gepflanzt, zu dem alle im Jahr 2022 Geborenen mit ihren Familien eingeladen werden.

Fortsetzung auf Seite 4



## Bürgermeister Notizbiachl

Mit den Landtagswahlen im kommenden Oktober 2023 geht eine bewegte und herausfordernde Legislaturperiode zu Ende. Mit großer Aufregung und Spannung warten wir ab, was diese politischen Wahlen wohl bringen werden. Sichere Prognosen sind mehr als gewagt. Welcher Kandidat hätte vor fünf Jahren in der Vorwahlzeit gedacht, welche Herausforderungen auf unser Land Südtirol zukommen würden. Die Entwicklungen und Ereignisse der vergangenen fünf Jahre haben Politik und Gesellschaft gleichermaßen gefordert. Es hat sich gezeigt, dass sich auch Südtirol nicht den Krisen und Herausforderungen unserer Zeit entziehen kann. Was Südtirol als Land stark gemacht hat, war aber bisher immer die Solidarität und der Zusammenhalt, das Denken an die Gemeinschaft. Nur so können wir als kleines Land auch in Zukunft weiter stark sein. Gelingen kann dies nur durch Stabilität, Zufriedenheit und gegenseitigem Respekt.

So wie sich derzeit die Parteienlandschaft entwickelt, habe ich diesbezüglich sehr große Bedenken. Unser „schians Landl“, welches an Einwohnerzahl einem Stadtteil einer europäischen Metropole wie Paris, Berlin oder Mailand entspricht, nähert sich italienischen Verhältnissen, wo der einzelne Unzufriedene und zu kurz Gekommene sein Gedankengut und seine Vorstellungen umzusetzen gedenkt. Dabei spreche ich niemandem den guten Willen ab und jeder glaubt aus seinem Blickwinkel heraus vermutlich auch das Beste zu tun. Wer davon überzeugt ist, dass dieser Individualismus dem öffentlichen Interesse gut tut, dem rate ich einige der italienischen politischen Talk-Shows zu verfolgen und konkrete umsetzbaren Ideen zu finden. Die gibt es so leider nicht mehr. Schon ein altes deutsches Sprichwort erinnert uns: Zu viele Köche verderben den Brei.

Sprichwörtlich jeden Tag gibt es Neuigkeiten, einzelne Köpfe, verschiedenste Ideen werden zu „Testimonials-Kandidaten“ und glauben die Welt (unser Land) neu zu erfinden. Verschwörungstheorien, Stänkereien, fehlendes Hintergrundwissen werden vor allem auf den Social Media zur politischen Tagesbühne. Unglaublich was sich dabei so abspielt. Dabei ist mir bewusst, dass in Vorwahlzeiten der politische Ton rauer wird, sich der Druck

verstärkt und Unwahrheiten leichter und gezielter verbreitet werden. Genauso wie Wahlversprechen oft schnell und leicht ausgesprochen werden. Habe die Ehre, wenn solche „Testimonials Kandidaten“ zukünftig unser Land vertreten sollten bzw. aufgrund von möglicher Zersplitterungen das Zünglein an der Waage wären. Das Geheimnis unserer Wohlfahrt im Lande ist sicherlich der Zusammenhalt und die daraus gewonnene Stabilität. Ob uns dies die vielen Propheten auch morgen gewährleisten. Daran zweifle ich stark! an den Geistern die sie gerufen.

Nicht passt anscheinend mehr in diesem Land. Ohne Zweifel sind auch Fehler in unserem Land passiert und hätte man Einiges auch anders gestalten können. Im Land, in den Gemeinden, in den Verwaltungen und politischen Gremien gilt überall dieselbe Wahrheit. Wo gearbeitet wird, werden Fehler gemacht. Wo Licht, da Schatten. Eine allgemeine, nicht nachvollziehbare Unzufriedenheit tritt verstärkt zu Tage. Jeder stellt sein eigenes Ego über alles. Vielfach ein Jammern auf hohem Niveau. Wer aufmerksam die Medien verfolgt und die ersten negativen Schlagzeilen verdaut und überwunden hat, merkt dann doch wie viel sich täglich in unserem Land tut. Blühende Dörfer, gut ausgestattete Gemeinden, sanierte Höfe und Privathäuser, lebendiges Vereinsleben, gute Verbindungen bezeugen unseren Wohlstand. Erst kürzlich bin ich mit Freunden aus der Schweiz durch unsere Gemeinde gefahren. Die Leute waren überrascht und erstaunt wie TipTop und neu die Baustrukturen in unserer Gemeinde sich präsentieren. Das ist sicherlich ein Verdienst von vielen fleißigen und rührigen Jenesier Männer und Frauen aber ich bin überzeugt, dass auch die politischen Rahmenbedingungen dies ermöglicht haben. Ja es stimmt natürlich, dass es immer schwieriger wird diese zu erhalten und immer mehr Menschen den Gürtel deutlich enger schnallen müssen, immer mehr Menschen in schleichende Armut kommen. Es braucht mehr soziale Gerechtigkeit in diesem Land und ich bin überzeugt, dass unser Landeshauptmann auch in diese Richtung schaut und Sensibilität zeigt. Die Landesregierung war in diesen Jahren stets bestrebt, gute Entscheidungen für die Menschen und Unternehmen im Land zu treffen, im Zeichen der Nachhaltigkeit und des Ausgleichs der vielfältigen Interessen und Bedürfnissen. Wenn es trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelungen ist positive Entwicklungen weiterzuführen und neue Impulse zu setzen, dann ist dies vor allem auch das Ergebnis der guten Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden.

Wichtig bleibt Zusammenhalt, Verantwortung und Stabilität nicht nur in der Landespolitik sondern vor allem auch in den verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft: in Institutionen und Körperschaften, in Vereinen, Verbänden und Orga-

nisationen und in vielen Bereichen der Zivilgesellschaft. Wir Gemeindeverwalter sehen und spüren immer wieder wie schwierig es wird, wenn der Zusammenhalt in unseren Dörfern und in der Zivilgesellschaft bröckelt. Wenn in Vereinen, in der Dorfgemeinschaft, in den Fraktionen gestritten anstatt gestaltet wird. Davon hat bis heute selten jemand profitiert. Gerade deshalb braucht es oft ein starkes Wort. Sonst geht oft lange gar nichts mehr..... ?

Den Zusammenhalt brauchen wir auf allen Ebenen damit wir stark und geschlossen für Südtirols Autonomie eintreten, welche auch künftig wichtig für den Schutz der Minderheit und als Instrument für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land ist.

Ja die meisten Jenesier haben es in der Zwischenzeit wohl erfahren, dass ich neben dem Bürgermeisteramt noch ein neues „Amt“ dazu bekommen haben. Die neue Aufgabe als Obmann der Sportvereine Südtirols ist für mich persönlich eine große Ehre und ich werde mich bemühen die Interessen der Südtiroler Sportvereine möglichst gut und stark zu vertreten. In Jenesien bin ich dabei in bester Gesellschaft wenn es darum geht Verbandsinteressen und Ehrenamt auf Bezirks- und Landesebene zu vertreten. Die Landesbäuerin Antonia Egger, die Obfrau der Junghandwerker im LVH Priska Reichhalter, der Obmann der Alt Handwerker im LVH Johann Zöggeler, der Obmannstellverteter im Südtiroler Haflingerverband Richard Gamper, FF Bezirksinspektor Oswald Stanger, VSM Bezirksobmann Werner Mair kommen alle aus dem Jenesier Vereinswesen und sind mit dem Ehrenamt in Jenesien groß und tüchtig geworden. Gleichzeitig sind alle auch das Ergebnis einer tollen und harmonischen Vereinsarbeit, welche Jenesien immer ausgezeichnet hat.

Viele Menschen in unserer Gesellschaft schotten sich ab, wollen mehr Geld, mehr Freizeit, mehr Flexibilität, mehr Akzeptanz, mehr Erfolg, mehr Macht, arbeiten dabei aber weniger, tragen weniger Verantwortung, wollen weniger gebunden sein und auf notwendige Kompromissbereitschaft ganz einfach verzichten.

Ist das der richtige Weg für eine gesunde und ausgeglichene Gesellschaft, die zukunftsfähig ist, die auf Herausforderungen reagiert, Lösungen anstrebt und für kommenden Generationen, Kinder und Enkelkinder den Weg bereitet? Die gesunde Zukunft für unsere Gesellschaft liegt nicht bei denen die spalten und mit einfachen, populistischen Parolen Hass schüren und unzufriedene Menschen damit abholen.

NEIN, die friedliche Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder liegt in der Stärkung von Kompromissbereitschaft, Nachhaltigkeit und der Bereitschaft aller sich am Gelingen der Zukunft zu beteiligen.

Wenn wir alle mehr geben als fordern, mehr zuhören als schimpfen, mehr öffnen als verschließen, dann wird es eine gute Zukunft werden. Das sind wir der nächsten Generation schuldig. Der Generation für welche bald wieder die Schule und somit der Ernst des Lebens beginnt. Viel Erfolg dabei. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern noch einen schönen Sommerausklang und zum Herbstbeginn in Jenesien einen gemütlichen Besuch beim Schupfenfest am Salten.

Euer Bürgermeister  
Paul Romen



Fortsetzung von Seite 2

In Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut und Safetypark wird für Jung und Alt ein Fahrradparcours aufgestellt mit der Möglichkeit den Fahradführerschein zu erlangen.

Das Elki beteiligt sich mit Spielen und musikalisch umrahmt wird das ganze von der Band Nice Price.

• Aktionen in Zusammenarbeit mit den Schulen

Für die Sensibilisierung der Bürger/innen sind parallel Aktionen in den Schulen geplant, z.B.: die „Klimaschritte“ oder das „Apfel-Zitrone-Spiel“, bei dem die Schulklassen zusammen mit der Dorfpolizei das Verkehrsverhalten spielerisch festhalten und die Verkehrsteilnehmer/innen für eine vorsichtigeren Fahrweise sensibilisieren. Vorbeifahrende Autos werden an der Hauptstraße aufgehalten und „kontrolliert“, Schnelfahrer/innen wird eine Zitrone und regelkonformen Fahrer/innen ein Apfel ausgeteilt.

• Aktion „MITEINANDER Bus Fahren - Pendler/in des Jahres“

Um mehr Pendler/innen für die öffentlichen Verkehrsmittel zu begeistern - und jene welche sie bereits nutzen zu belohnen, wird ein Wettbewerb inklusive anschließender



## Familien- & Fahrradfest

auf dem Dorfplatz Jenesien  
am 30. September 2023 ab 09.30 Uhr

11.00 Uhr Verlosung der Aktion  
„Nachhaltig einkehren & einkaufen“

11.30 Uhr Pflanzung des Jahrgangsbäume

- Fahrradparcour mit der Möglichkeit den Fahradführerschein zu erlangen
- Fahrradwerkstatt
- Flohmarkt
- Bauernmarkt
- Infostand zum CO2-Fußabdruck
- lokale Köstlichkeiten von den Bäuerinnen von Flaas
- musikalische Umrahmung mit der Gruppe Nice Price
- Schmink- und Spielecke für Kinder

**Gemeinsam für das Klima!** Eine Aktion der Klimagemeinde Jenesien



Auszeichnung mit Strecken- und Zeitkriterium veranstaltet. Diese Aktion startet ebenso am 1. September und geht bis zum 31.12.2023. Die Prämierung erfolgt dann im Jänner 2024. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

• Schülerlotsendienst

Für die Schülerinnen und Schüler ist im Hauptort Jenesien ein Schülerlotsendienst für eine halbe Stunde zur Schuleintritts- und eine halbe Stunde zu Schulaustrittszeiten geplant. Zusätzlich soll in diesen Zeiten ein hinweisendes mobiles Schild aufgestellt werden, welches auf die temporäre Schließung des Ortskerns für den Autoverkehr hinweist. Dieses ist bereits seit Jahren vorhanden, wird aber leider von wenigen eingehalten. Somit können die Schüler/innen sicher zur Schule gelangen.

• Wettbewerb „Südtirol radelt“

Die Gemeinde Jenesien nimmt auch am Wettbewerb „Südtirol radelt“ teil. Alle Radbegeisterten sind eingeladen sich auf der Homepage der Gemeinde unter [https://www.gemeinde.jenesien.bz.it/de/Suedtirol\\_radelt\\_auch\\_die\\_Gemeinde\\_Jenesien\\_radelt\\_mit](https://www.gemeinde.jenesien.bz.it/de/Suedtirol_radelt_auch_die_Gemeinde_Jenesien_radelt_mit) einzutragen und mitzumachen. Südtirol radelt verlost für die Sommeraktion im September zahlreiche Gutscheine für Übernachtungen und viele weitere Preise.

MITEINANDER können wir viel erreichen: mehr Lebensqualität in verkehrsberuhigten Ortskernen, mehr Spaß und Gesundheit durch gemeinsames Radeln und Gehen, mehr soziale Kontakte beim gemeinsamen Einkehren oder Busfahren. Doch vor allen Dingen leisten wir alle miteinander einen Beitrag zum Klimaschutz.

im Namen des Nachhaltigkeitsteams der Gemeinde Jenesien  
Monika Mair Reichhalter



Auf den Sportplätzen sorgen energieeffiziente LED-Lampen für gutes Licht.

## Aus dem Gemeinderat

Im Rahmen der letzten Sitzungen genehmigte der Gemeinderat weitere Bilanzänderungen von zusätzlichen Einnahmen im Ausmaß von 1.116.409 Euro bzw. 858.701,01 Euro.

Diese ermöglichen nun die Enteignung des 2. Bauloses der Erweiterungszone Zentrum in Jenesien.

Insgesamt werden dafür 550.000 Euro vom Land bereitgestellt. Die Hälfte davon als Schenkungsbeitrag, die andere Hälfte als Darlehen, welches über den Verkauf des geförderten Baulandes getilgt wird. Die Wohnzone Zentrum sieht insgesamt acht Wohneinheiten (sechs geförderte und zwei freie) vor. Die Geldmittel für die notwendigen Infrastrukturen sind auch schon bereitgestellt.

Eine erste Rangordnung mit drei Bewerbern wurde bereits erstellt. An diese könnte das Bauland nach der nun zu erfolgenden Grundenteignung zugewiesen werden.

In Kürze wird die Gemeindeverwaltung erneut die Termine zur Gesuchstellung für weitere Zuweisung von gefördertem Bauland veröffentlichen.

Damit will man Jenesier Familien die Möglichkeit zum Bau eines Eigenheims eröffnen. Derzeit ist die Nachfrage und Interesse mäßig da vielen die hohen Baukosten große Sorgen bereiten. Leistbares Wohnen ist und bleibt großes Thema, welches es gilt in den Griff zu bekommen.

Die kürzlich beschlossene 15% Erhöhung der Einkommensgrenzen in der Wohnbauförderung und neue dringend zu erlassenen Maßnahmen kommen vielleicht einigen zugute, hofft BM Romen.

Eingebaut wurde im Gemeindehaushalt auch ein Unterstützungsbeitrag im Ausmaß von 60% der Kosten für den Bau einer Tagespflegestätte. Dafür wird die ehemalige Seniorenwohngemeinschaft im Dorf entsprechend adaptiert und eingerichtet. Dort werden dann tagsüber bis zu acht pflegebedürftige Personen und der Hauspflegedienst untergebracht.

Laut Umfragen und Zählungen, welche der Seniorenbund Jenesien durchgeführt hat, besteht in Jenesien großer Bedarf an geeigneten Strukturen um pflegebedürftige Menschen zumindest tagsüber zu betreuen. Dies sollte auch den pflegenden Familienangehörigen zeitliche Entlastung bringen. Die entsprechenden Tagessätze werden noch festgelegt.

Derzeit werden pflegebedürftige Jenesier\*innen in Mölten betreut, wo die Altershilfe Tschöggberg für die vier Gemeinden bereits eine Pflegestruktur für 40 Vollzeitpflege-Betten führt.

Auf LED Beleuchtung umstellen will die Klimagemeinde Jenesien noch das Fußball-Spielfeld und somit die Umstellung aller öffentlichen Beleuchtungen und Sportanlagen auf LED abschließen. Die Kosten von 59.860 Euro werden zur Hälfte vom Amt für Energie unterstützt.

Die Gemeindeverwaltung erwartet sich dabei Einsparungen der ordentlichen Betriebskosten.

Ein Appell auf bedachten Umgang im Energiebereich und durchaus mögliche Einsparungen richtete diesbezüglich Bürgermeister Paul Romen an alle Verantwortlichen im öffentlichen Bereich.

Heuer gab es für die Gemeindeverwaltung in puncto steigende Energiekosten noch einen außerordentlichen Landesbeitrag von 117.000 Euro.

### Informationen

Gemeinde Jenesien  
Tel. 0471 354124

#### Öffnungszeiten der Ämter:

Montag und Mittwoch

08:00 – 12:30 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag

08:00 – 12:30 Uhr

#### Recyclinghof Jenesien

Oberkofler Hermann

montags

06.30 - 08.00 Uhr

mittwochs

06.30 - 08.00 Uhr

13:00 – 16:00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag des Monats

08:00 – 11:00 Uhr

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in dringenden Fällen in der Nacht,

an Wochenenden und Feiertagen:

Tel. 0471 908 288 / 909 148 (BZ)

Montag – Freitag:

20:00 – 08:00 Uhr und

Samstag 08:00 Uhr –

Montag 08:00 Uhr

Notruf Südtirol

112

Ganz im Sinne dieser Entwicklung wird Jenesien auch heuer eine neue Photovoltaikanlage errichten. Ziel ist es, jedes Jahr ein öffentliches Dach dafür zu verwenden. Heuer wird die Anlage am Dach der Feuerwehrrhalle Flaas errichtet mit einem Kostenpunkt von 65.000 Euro.

Genehmigt wurden auch verschiedene Umwidmungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Jenesien mit entsprechenden Abänderungen von Waldgebiet in Landwirtschaftsgebiet bzw. bestockter Wiese und Weide. Nach Einsichtnahme in das Gutachten der zuständigen Grün/Grün-Kommission genehmigte der Gemeinderat fünf Anträge zur Abänderung und Richtigstellung des Landschaftsplanes. Die Änderungen sehen eine Umwidmung von Waldflächen in Landwirtschaftsgebiet vor und zwar in

Vorderafing auf der Gp.521/2 im Ausmaß 1257 m<sup>2</sup> (Ausserassner)

Hinterafing auf Gpp. 1634/2; 1632; 1340/1; 1333; 1334; 1335; 1329; 1336; 1338; 1337; 1322; 1323; 1324; im Ausmaß von 11.990 m<sup>2</sup> (Hinterbrunn)

Jenesien Oberdorf auf der Gp. 276/8,276/12, 276/16 im Ausmaß von 1480 m<sup>2</sup> (Rieder)

Oberflaas auf den Gpp. 422/ im Ausmaß von 6335 m<sup>2</sup> (Unterfahrer)

Glancing auf den Gpp 2568;2569;2579;2580; im Ausmaß von 2080 m<sup>2</sup> ( Plattnerhof)

Vorgestellt und genehmigt wurde im Gemeinderat auch das neue Projekt zum Bau des Recyclinghofes. Gesetzliche Vorgaben und notwendiges Angebot der Abfallbewirtschaftung erforderten den Umbau und die Erweiterung. Erarbeitet wurde das Projekt vom Ingenieurbüro EUT aus Brixen. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf 1.559.207 Euro. Derzeit warten wir noch auf eine gute Nachricht aus Rom betreffend einer möglichen Finanzierung über PNNR.

Vorgestellt und genehmigt wurde auch das Bauvorhaben zum Bau einer Hängebrücke über das Martertal. Das gemeinschaftliche Projekt der Gemeinden Sarntal und Jenesien wurde von Ing. Hannes Weiss aus Bozen geplant und hat einen Kostenpunkt von insgesamt 2.596.203,42 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Das Vorhaben wird wie folgt finanziert: Einnahmen von 799.997 Euro Leaderbeitrag, 1.043.103 Euro Investitionsbeitrag Gemeinde Sarntal, 613.103,21 Euro Gemeinde Jenesien und 140.000 Euro BVK Jekon. Das Projekt wird noch heuer ausgeschrieben.

Vorgestellt und genehmigt wurde auch das Bauvorhaben zum Bau eines Tagespflegeheimes in Jenesien. Das Projekt wurde von Arch. Michael Comploi erstellt und die Umbauarbeiten belaufen sich laut neuem Richtpreisverzeichnis auf 289.799,73 Euro + MwSt., während die Kosten für die Einrichtung 149.000 Euro + MwSt betragen. Auch dieses Projekt muss noch heuer vergeben werden.

Neu genehmigt wurde auch die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates. Dieses Gremium setzt sich für die Belange der Senioren im Gemeindegebiet ein. Vorsitzender des Seniorenbeirates ist Reinhard Vigl, während Veronika Schönafinger, Josef Gruber, Johann Reichhalter und Elisabeth Stofner als Beiräte fungieren. Mit dabei und kooptiert sind auch die Gemeinderäte Richard Gamper, Gerhard Hofer und Bürgermeister Paul Romen sowie Ida Gamper. Der Seniorenbeirat wird mindestens einmal jährlich vom Gemeinderat angehört.

An die gesetzlichen Vorgaben angepasst wurde die Anlage 2 der Jenesier Bauordnung. Diese sieht nun vor, dass in teilweise unterirdischen Geschossen Haupträume wie Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche nur erlaubt sind, wenn mindestens 2/3 ihres Volumens oberirdisch angeordnet sind.

Im Rahmen der Sitzung informierte Fabian Caser Morcaldi, ein Mitarbeiter von Infranet, die Räte auch über den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes. Dieses ist in Jenesien bereits jetzt gut ausgebaut, betonte er. Die notwendigen Verdichtungen von möglichen 200 Anschlüssen ans bestehende Netz werden



Auf der Baustelle des Kindergarten Jenesien herrscht rege Betriebsamkeit.

voraussichtlich im Herbst 2023 von Infranet durchgeführt. Die restlichen Anschlüsse werden von TIM durchgeführt, welche die südtirolweite Ausschreibung gewonnen haben. Die Techniker von TIM sind ebenso in Projektierungsphase und sollten im Herbst 2023 der Gemeindeverwaltung das Projekt und einen Zeitplan betreffend Durchführung der notwendigen Arbeiten vorstellen. Auf jeden Fall müssen auch diese Arbeiten bis 30.06.2026 abgeschlossen sein.

Herzlich verabschiedet und gedankt wurde im Rahmen der letzten Gemeinderatsitzung auch Gemeindesekretärin Dr. Andrea Rastner, welche nach acht Jahren wertvoller Mitarbeit in die Stadtgemeinde Klausen wechselt. Ein notwendiger Wettbewerb für die Neubesetzung der Stelle wurde ausgeschrieben. Derzeit wird die vakante Stelle von der Tisner Gemeindesekretärin Dr. Margareth Runer zu vollster Zufriedenheit geführt. Mit Ernennung der Prüfungskommission wird voraussichtlich Ende September/Oktober der Prüfungstermin festgesetzt. Drei Anwärter\*innen haben sich termingerecht beworben.

*pr*

## Kindergarten Jenesien Bauarbeiten in vollem Gang

Die Arbeiten zum Umbau des Kindergartens in Jenesien sind angelaufen. Derzeit wird das ehemalige Franziskushaus ausgehöhlt und Vorbereitungen für Umbau und Erweiterung getroffen.

Das Vorhaben zählt zu den größten und wichtigsten Jenesier Projekten dieser Amtsperiode.

Zukünftig können im neuen Gebäude vier Sektionen (bis zu 100 Kinder) untergebracht werden.

Die Arbeiten werden vom Generalunter-

nehmen Plattner Bau Ag durchgeführt, welches mit weiteren einheimischen und örtlichen Betrieben das Vorhaben abwickelt. Die Bauleitung obliegt dem Planer Arch. Perktold aus Bozen. Begleitet wird er dabei von Ing. Vieider.

Im Zuge der Arbeiten wird parallel auch ein Straßenabschnitt des Franziskusweges samt Infrastrukturen neu trassiert. Aus diesem Grund wird der Fahrverkehr während dieser Bauphase umgeleitet. Auf jeden Fall bleiben die Anrainer auch mit Fahrzeugen erreichbar.

Die Verlegung der Straße bringt vor allem größere Sicherheit für die Kinder mit sich. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6,5 Millionen Euro. Ermöglicht wurde dieser Bau durch Finanzierungen aus dem Recovery Found PNNR.

Die Bauarbeiten sollten im August 2024 abgeschlossen sein.

Für diese Übergangszeit wurde der Kindergarten ins Areal Kaufmann im Oberdorf übersiedelt. Auch dort wurde bereits fest gearbeitet, damit die Räumlichkeiten entsprechend für den Kindergartenbesuch 2023/2024 adaptiert und fertiggestellt werden. Die neuen Räumlichkeiten wirken einladend und wir sind überzeugt, dass sich die „Kindergärtler“ dort wohlfühlen werden. Danke allen, die dazu beigetragen haben.

Bereits seit Anfang 1972 wird das Franziskushaus in Jenesien als Kindergarten genutzt. Bis 1992 gab es eine einzige Sektion und der Kindergarten wurde damals von den Terziarschwestern, die auch Gebäudeinhaber waren, selbst geführt. Einige Jenesier\*innen erinnern sich sicher noch an

Sr. Tarzisia, Sr. Gottharda, Sr. Franziska und Sr. Evelyn

Im Jahre 1994 wurde das Gebäude von der Gemeinde angekauft, erstmals erweitert und saniert und je nach Bedarf wurden weitere notwendige Sektionen eingerichtet. Die demografische Entwicklung in Jenesien und veränderte familiäre Bedürf-

nisse waren dafür ausschlaggebend. Wenn alles planmäßig verläuft wird der neue Kindergarten im Herbst 2024 eröffnet. Eine Herausforderung, die wir gemeinsam mit Planern und Handwerksunternehmen bewältigen wollen.  
pr

## Wasserversorgung Neue Trinkwasserleitungen

Mit den Asphaltierungsarbeiten in Hinterafing wurde ein weiteres großes und wichtiges Projekt für die Gemeindeverwaltung Jenesien abgeschlossen. Neben der Beregnungsleitung Jekon wurde dort nämlich auch ein erstes Baulos der neuen Trinkwasserleitung Hinterafing und Rohrleitungen für Glasfaser und Stromversorgung auf einer Strecke von 3,2 KM mit verlegt.

Noch heuer will man die Arbeiten für das 2. Baulos dieser Trinkwasserleitung vergeben. Ein entsprechender Beitrag in Höhe von 75% der Gesamtkosten wurde dafür vom Amt für Bergwirtschaft bereitgestellt. Die fehlenden Geldmittel werden zwischenzeitlich vom BVK Jekon vorfinanziert. Wichtige Infrastrukturen für die Hofstellen und fleißigen Bauern, welche die steilen Wiesen und Felder in Hinterafing bewirtschaften. Eine Investition in den ländlichen Raum, die dort den Alltag erleichtert und verbessert.

Ein riesengroßes DANKE gilt allen Anrainern, die während der Bauzeit große Einschränkungen erfahren und viel Geduld aufbringen mussten.

Eine weitere öffentliche Trinkwasserleitung wird derzeit im Auftrag der Gemeinde von REWI Bau für die Anrainer längs des Noblserweges errichtet. Dieses Baulos sieht weiters die Trinkwasserversorgung für den Dornerhof in Afing vor.

In Vorbereitung ist auch das Projekt zur Erschließung der verschiedenen Hofstellen in Glaning. Das Projekt in Höhe von 314.758,85 Euro + MwSt. wurde an die Fa. Müller vergeben, welche im Spätsommer mit den Arbeiten beginnen wird  
pr



Gut befahrbar, wie lange nicht mehr, ist nun wieder die neu asphaltierte Straße nach Hinterafing.



### Wie soll Jenesien in 10 Jahren aussehen?

Sagen Sie Ihre Meinung bei der großen Bevölkerungsumfrage!

Jede Gemeinde in Südtirol erarbeitet in den nächsten Jahren einen Plan, der die Schwerpunkte der Entwicklung der Gemeinde festlegen soll. Dieser Plan nennt sich Gemeindeentwicklungsprogramm.

Dieses Programm ist ein neues Planungsinstrument. Neu dabei ist auch, dass die Bevölkerung in die Erstellung einbezogen wird. Eine Möglichkeit dafür ist diese Umfrage, bei der erhoben wird, was in der Gemeinde gut funktioniert und was verbessert werden kann. Ihre Mitarbeit ist deshalb wichtig.

Der Fragebogen soll von allen Personen ab 15 Jahren mit Wohnsitz in der Gemeinde Jenesien ausgefüllt werden.

Zum Fragebogen → [go.apollis.it](https://go.apollis.it)

## Zukunft Gemeinde Gemeindeentwicklungskonzept

Einen wichtigen Schritt in Richtung Erstellung Gemeindeentwicklungskonzept hat die Gemeindeverwaltung Jenesien in diesem Sommer mit der Beauftragung der verschiedenen Projektleiter gemacht. Nach ersten Gesprächen und Beratungen, gemeinsamen Lokalausgängen und Versammlungen wurden diese nun für verschiedene übergemeindliche Sachbereiche ernannt. Eine Steuerungsgruppe von jeweils zwei Vertretern jeder Gemeinde koordiniert diese Zusammenarbeit.

Übergemeindlich für den Fachbereich Siedlungsentwicklung und SUP wurden Frau Arch. Angelika Mair für den Fachbereich Mobilität und Erreichbarkeit, Ing. Erich Habicher für den Fachbereich Landschaftsentwicklung, Arch. Theodor Gallmetzer für den Fachbereich Tourismus, Arch. Klaus Ausserhofer für Partecipazione und Moderation, Plattform Land für statistische Daten und Erhebungen und Marktforschung Apollis mit der Ausarbeitung des Entwicklungskonzeptes beauftragt.

Wichtig ist dabei aber vor allem aktive Partecipazione von interessierten Bürger\*innen, die mitmachen wollen um die Entwicklung am Tschöggberg gemeinsam mit Projektanten und Verwaltern zu gestalten. Im Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft

stellt jede Gemeinde die Weichen für ihre Entwicklung. Es geht um nachhaltige Lebensqualität, Wohnen, Arbeit, Bildungsangebot und Kultur, Leerstand, Nahversorgung, Naherholung, öffentliche Freiräume und Dienste, Gesundheit und Soziale Sicherheit im öffentlichen Raum, Alternativen zum motorisierenden Individualverkehr, Erreichbarkeit, Wasser- und Energieversorgung und Kommunikationsnetze. Wieviel Platz braucht Jugend? Wie können wir älter werden? Sport und Bewegungsräume? Wie können wir Natur und Landschaft erhalten und erleben?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten und Formen die Bürgerbeteiligung zu fördern. Dabei kann es sich zum Beispiel um öffentliche Veranstaltungen, runde Tische, Workshops oder digitale Plattformen handeln. Abgeschlossen muss das Entwicklungskonzept im Frühjahr 2025 sein. Das Gemeindeentwicklungsprogramm hat dann eine Gültigkeit von mindestens 10 Jahren. Die Gemeinden können jedoch eine längere Laufzeit festlegen.

### Wir laden daher alle herzlich ein sich bei unserer Online Umfrage zu beteiligen

Umfragelink (<http://go.apollis.it>). Die Umfrage kann online in ca. 15 Minuten auf Deutsch oder Italienisch ausgefüllt werden.

**Die Befragung läuft bis 30. September**  
Auf Wunsch kann man den Fragebogen auch auf Papier ausfüllen. Dieser liegt im Gemeindeamt auf und wird dort auch wieder eingesammelt.

pr

## HINWEIS DER FRIEDHOFSKOMMISSIONEN

### ERRICHTUNG VON GRABSTÄTTEN

Das Errichten von Grabmälern ist genehmigungspflichtig. Der Friedhofsverwaltung muss ein schriftlicher Antrag mit einer genauen Zeichnung des zu errichtenden Grabmals und mit Angabe des Materials das verwendet werden soll, vorgelegt werden.

Nach Überprüfung des Antrags durch die Friedhofsverwaltung erhält der Antragsteller eine schriftliche Mitteilung über die Genehmigung des Antrags bzw. über die notwendige Änderung oder Berichtigung.

Vor der Errichtung des Grabmals muss die Position in Absprache mit der Friedhofskommission genau definiert werden.

## Öffentliche Arbeiten Wegenetz

Fertiggestellt wurde Im Sommer ein weiterer Abschnitt des Gehsteiges am Jenesierweg. Dabei wurde auch die Stromleitung erdverlegt und der Straßenabschnitt neu asphaltiert und somit freundlicher gestaltet. Die Arbeiten wurde von der Fa. Josef Unterkofler aus Jenesien zu vollster Zufriedenheit ausgeführt. Ein weiterer Schritt für mehr Sicherheit auf den Straßen vor allem für Anrainer, Pendler und Schüler\*innen, welche die Bushaltestelle Haflingerhof nutzen.

Notwendige Asphaltierungsarbeiten wurden auch in der Wohnbauzone Birnbaum durchgeführt. Ende August wurden auch die abschließenden Arbeiten im Bereich Straßenverbindung Hinterflaas – Obermaurer und beim Lanzenweg in Angriff genommen. Somit sind zwei weitere wichtige Verbindungen im ländlichen Raum neu saniert.

Nicht wie gewünscht läuft derzeit das Projekt Videokameras längs der LS 99. Während die Vorbereitungsarbeiten im Gemeindegebiet Jenesien und Mölten abgeschlossen sind bzw. die Kameras im Bereich Abzweigung Afing und Schermoos montiert werden könnten, hinkt die Stadtverwaltung Bozen leider noch ein wenig nach.

pr

## Ländliches Wegenetz Hofzufahrten

Im Sinne der neuen Bestimmungen betreffend die Finanzierung von Projekten für Sanierungsarbeiten im ländlichen Wegenetz wurden von der Gemeindeverwaltung Jenesien drei Vorhaben als prioritär bewertet und an das zuständige Amt für Bergwirtschaft weitergeleitet. Dabei handelt es sich um folgende Vorhaben.

1. Baulos der Hofzufahrten Neuhäusl, Grüblereben, Tenaker, Grüblergütl, Guggenberg zu 265.270 Euro;

2. Baulos der Hofzufahrten Neuhäusl, Grüblereben, Tenaker, Grüblergütl Guggenberg zu 276.010 Euro;

Hofzufahrten Messner- Möckl und Noaner 236.192 Euro.

Die maximal anerkannten Kosten pro Projekt betragen 250.000 Euro, von denen 80% vom Amt für Bergwirtschaft bezuschusst werden. Sofern die Geldverfügbarkeit gegeben ist, werden die Arbeiten 2024 durchgeführt. Bauträger sind das BVK Jekon und das BVK Glaning

pr

## Gemeinde Bozen Illegale Müllentsorgung

Bozen hat seit Frühjahr dieses Jahres neue Kameras an den Wertstoffinseln am Stadtrand aufgestellt, die zeigen, dass Bürgerinnen und Bürger, aber auch Betriebe der Anrainergemeinden ihren Müll dort entsorgen. Dies ist verboten und wird in Zukunft mit entsprechenden Strafen geahndet.

Die Gemeindeverwaltung von Jenesien erinnert daran, dass Restmüll nur über die grauen Gemeindepäcke in den jeweiligen Sammelcontainern und Wert- und Schadstoffe ausschließlich im Recyclinghof Jenesien entsorgt werden dürfen.



Die Besitzer der Biomüllkübel werden gebeten diese spätestens am Abend des Entleerungstages wieder von der Sammelstelle zu entfernen.

## Öffentlicher Verkehrsraum Instandhaltung

Immer wieder kommt es vor, dass im Laufe der Zeit Bäume, Hecken oder Sträucher von Privatgrundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen und dadurch Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer in ihrer Sicht einschränken oder Verkehrszeichen, Straßenlampen und andere Straßenschilder verdecken.

Wir ersuchen deshalb alle Grundstücksbesitzer\*innen ihre Bäume, Hecken und Sträucher zu überprüfen und, falls erforderlich, so weit zurück zu schneiden, dass keine Einschränkungen vorliegen.

gh



Wildwuchs auf dem Gehsteig



Verstecktes Verkehrsschild



Der Spielplatz in Flaas wurde nach den Bauarbeiten wieder hergerichtet.

## Gemeindeausschuss Beschlüsse

Genehmigung der 4. und 5. Abänderung des Arbeitsplanes 2023-2025

Gemeindevorwarter - Liquidierung der Außendienststrückvergütung für das 1. Halbjahr 2023

Gemeindepersonal - Liquidierung Fahrtspesen, Verpflegungsspesen und Parkgebühren für das 1. Halbjahr 2023 für die Teilnahme an Fortbildungskursen und für Dienstfahrten

Gewährung einer Anzahlung auf die Abfertigung mit acht Dienstjahren an die/den Bedienstete/n mit der Matrikelnummer 80

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Restmüllsäcken für die Gemeinde Jenesien

Kindertagesstätte Jenesien - Anpassung des Stundensatzes gemäß Beschluss der Landesregierung vom 14.03.2023, Nr. 217 für den Zeitraum 01.05.2023 – 31.12.2024

Vergabe des Auftrages von verschiedenen Schlosserarbeiten für den Recyclinghof und Gemeindebauhof sowie Anfertigung eines Handlaufes für die Stiege beim Doktorhaus in Jenesien

Genehmigung der Rangordnung des öffentlichen Wettbewerbes zur Besetzung von zwei Stellen als Verwaltungsassistent/in, Teilzeit 75% und 60% (6. FE) und Ernennung der Gewinner

Öffentlicher Wettbewerb für die Besetzung von zwei Stellen als Verwaltungsassistent/in Teilzeit 75% und 60% (6. FE) - Festsetzung und Liquidierung der Vergütung an die Mitglieder der Prüfungskommission

Liquidierung Überstunden an das Gemeindepersonal für das 1. Halbjahr 2023

Altershilfe Tschöggberg ÖBPB: Verfahren für die Zahlung der Kostenbeteiligung - Übernahme der Rechtsanwaltskosten

Überweisung Beitrag an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 35 des Landesgesetzes Nr. 4/2006 für das Jahr 2023

Vergabe des Auftrages für die Anfertigung, Lieferung, Montage und Reparatur von verschiedenen Zäunen im Gemeindegebiet von Jenesien sowie Lieferung von Holz für den Gemeindebauhof, Reparatur der Dachziegel bei der Mittelschule Jenesien und Errichtung eines Betonsockels für die Anschlagtafel bei der Feuerwehrhalle Glaning

Beauftragung eines Technikers mit der technischen Unterstützung des einzigen Verfahrensverantwortlichen (EVV) für die Bauarbeiten „Funktionelle Umgestaltung und Erweiterung Kindergarten Jenesien“ - Finanzierung durch die Europäische Union - Next Generation EU - PNRR – M4-C1-1.1

Priorisierung der im Jahr 2023 beim Amt für Bergwirtschaft eingereichten Projekte

Erneuerung einzelner Abschnitte der bestehenden Trinkwasser- bzw. Löschwasserleitungen in Jenesien - Baulos 2: zusätzliche Abschnitte - Baulos B: Vergabe der Arbeiten

Direktvergabe gemäß Art. 1 Absatz 2 des Gesetzesdekrets Nr. 76/2020 (Direktvergaben mit einem Betrag unterhalb von 139.000 Euro zusätzlich MwSt.) der Dienste gemäß Mission 1, Komponente 1, Investition 1.4, „digitale Dienste und digitale Bürgerdienste“ Maßnahme 1.4.3 „Anwendung der Plattform pagoPA“

Vergabe des Auftrages für die Montage und Reparatur von Reifen, Lieferung von Motoröl, Scheibenwasser und einer Batterie für Gemeindefahrzeuge des Gemeindebauhofes

Gemeindebauhof: Vergabe des Auftrages zur Lieferung von verschiedenem Verbrauchsmaterial für die Jahre 2023 und 2024

Beauftragung an die Fa. Schötzer & Co. KG

des Robert Schötzer und Manuel Schötzer mit Kranarbeiten beim Kindergarten Jenesien

Vergabe des Auftrages für die Reparatur des Traktors Fastrac 4220

Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) - Namhaftmachung der Vertreter

Multifunktionsdrucker für den Kindergarten Jenesien: Vergabe des Auftrages für einen technischen Einsatz

Ankauf eines Fadenmähers für den Gemeindebauhof

Vergabe des Auftrages für den Austausch des Elektroboilers und Stellmotors beim Technikraum des Rathauses von Jenesien

Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Feuerwehrhalle Flaas: Beauftragung eines Technikers mit der Projektierung, Sicherheitskoordinierung, Abrechnung und Bauleitung

Finanzierung durch die Europäische Union - Next Generation EU - PNRR – M2C4-I2.2

Sanierung der Trinkwasserleitung im Bereich Achtmark - Baulos 2: Genehmigung des 1. Baufortschrittes

Sanierung der Trinkwasserleitung im Bereich Achtmarkt - Baulos 1: Genehmigung Protokoll Vereinbarung neuer Preise und des 2. Baufortschrittes

Erneuerung der Trinkwasserleitung Baulos 1 - Bach/Oberglaning Nord: Genehmigung Protokoll Vereinbarung neuer Preise und des 3. Baufortschrittes

Funktionelle Umgestaltung und Erweiterung Kindergarten Jenesien - Finanzierung durch die Europäische Union - Next Generation EU - PNRR - M4-C1-1.1: Ernennung des einzigen Verfahrensverantwortlichen (EVV) der Ausschreibung

Aufteilung, Liquidation und Einzahlung der im 2. Trimester 2023 eingehobenen Sekretariatsgebühren

1. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Reservefond 2023

Staatlicher Wiederaufbauplan (PNRR): Ernennung des einzigen Verfahrensverantwortlichen (EVV) der Ausschreibung des Staatlichen Wiederaufbauplanes PNRR für die Digitalisierung der Gemeinden

Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomsdienstes im 2. Trimester 2023 bestrittenen Ausgaben

Schadensfall Nr. 213-4-00349-22 - Gemeinde Jenesien / Gasser Franz - Mediationsverfahren Nr. 129/2023: Beauftragung von Herrn RA Dr. Martin Mairhofer mit der Vertretung und Verteidigung

Genehmigung des Endstandes betreffend Errichtung eines Gehsteiges entlang eines Teils des Jenesierweges - K.G. Jenesien -



Die E-Kabine in Glaning ist fertiggestellt und ermöglicht nun die Erdverlegung der Mittelstrom-Leitung.

#### Baulos 1

Erneuerung einzelner Abschnitte der bestehenden Trinkwasser- bzw. Löschwasserleitungen in Jenesien - Baulos 2: zusätzliche Abschnitte - Baulos A: Genehmigung Protokoll Vereinbarung neuer Preise und Ermächtigung zur Weitervergabe der Arbeiten - Klapfer Bau GmbH

Photovoltaikanlagen - Beauftragung an die Edyna GmbH mit der Durchführung des Messdienstes der Produktionszähler

Ermächtigung an Lintner Oskar / Lintner Hansjörg zur Reduzierung des Grenzabstandes zur Gp. 219/16 K.G. Jenesien sowie Realisierung Einfahrten und Parkplätze

Gemeinnützige Arbeit bei der Gemeinde Jenesien der Frau C.P.

Ausbildungs- und Orientierungspraktikum - Aufnahme einer Sommerpraktikantin für den Monat August 2023

Ankauf von verschiedenem Hydrauliker-material für den Festplatz in Jenesien

Beauftragung zur Durchführung einer Grundreinigung des Kindergartens von Jenesien

Vergabe des Auftrages für die Reparatur der Staubsauganlage in der Grundschule Jenesien

Vergabe des Auftrages für die Durchführung von Reparaturarbeiten beim Geländefahrzeug Suzuki Grand Vitara

Vergabe des Auftrages für die Reparatur von Küchengeräten des Kindergartens Jenesien

Genehmigung der Zusatzvereinbarung mit der Gemeinde Sarntal für den Bau einer Hängebrücke über das Martertal in der Örtlichkeit Vormeswald

Vergabe des Auftrages an die Fa. Sanin GmbH zur Lieferung und Montage von Beschilderungen für einen Schulweg in Jenesien

Vergabe des Auftrages für die Errichtung

der Verkabelung für die Accesspoints in den Grundschulen Jenesien, Flaas und Afing

Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft (GProRL): Auftragserteilung der Leistungen im Fachbereich Landschaftsentwicklung

Vergabe des Auftrages für die Abmontage von Spielgeräten beim Spielplatz des Kindergartens Jenesien und Lieferung von Robinienstämmen

Vergabe des Auftrages für die Lieferung und Montage von Ersatzteilen sowie Revision des Nutzfahrzeuges IVECO DAILY

Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft (GProRL): Auftragserteilung für die Leistungen im Fachbereich Siedlungsentwicklung und SUP

Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft (GProRL): Auftragserteilung der Leistungen im Fachbereich Koordination und Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogramm

Vergabe des Auftrages zur Revision und Wartung von Feuerlöschern, Sichtkontrolle und Druckprüfung von Hydranten und Wartung von Feuerschutztüren für die gemeindeeigenen Gebäuden für das Jahr 2023

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Wegschotter für die Weginstandhaltung in der Gemeinde Jenesien

Liquidierung eines zusätzlichen Versicherungsbeitrages an die ASSICONSULT GmbH - Integration Bauherrenhaftpflicht - Zeitraum 29.06.2023 - 31.08.2024 betreffend die Bauarbeiten „Funktionelle Umgestaltung und Erweiterung Kindergarten Jenesien“ - Finanzierung durch die Europäische Union - Next Generation EU - PNRR - M4-C1-1.1

Genehmigung der Zusatzvereinbarung mit der JEKON für den Bau einer Hängebrücke

über das Martertal in der Örtlichkeit Vormeswald

Erneuerung einzelner Abschnitte der bestehenden Trinkwasser- bzw. Löschwasserleitungen in Jenesien - Baulos 2: zusätzliche Abschnitte - Baulos A: Genehmigung Protokoll Vereinbarung neuer Preise und Ermächtigung zur Weitervergabe der Arbeiten - Klapfer Bau GmbH

Genehmigung vom Entwurf einer Abänderung des Durchführungsplanes und der Durchführungsbestimmungen der Wohnbauzone C2-Erweiterungszone Oberglaning

Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft (GProRL): Auftragserteilung für die Leistungen im Fachbereich Tourismusentwicklung

Erneuerung der Trinkwasserleitung Baulos 1 - Bach/Oberglaning Nord: Genehmigung und Liquidierung eines außerordentlichen Baufortschrittes gemäß Art. 26 Gesetzesdekret 17. Mai 2022 Nr. 50

Sanierung der Trinkwasserleitung im Bereich Achtmarkt - Baulos 1: Genehmigung und Liquidierung eines außerordentlichen Baufortschrittes gemäß Art. 26 Gesetzesdekret 17. Mai 2022 Nr. 50

Genehmigung vom Entwurf einer Abänderung des Durchführungsplanes und Durchführungsbestimmungen der Wohnbauzone A1 und A2 (Historischer Ortskern) „Jenesien Dorf“ - Baulos A1-02, Bp. 52 K.G. Jenesien

Personal: Neueinstufung der Bediensteten mit Matrikel 230

Personal: Neueinstufung der Bediensteten mit Matrikel 51

Auszahlung der Vertretungsentschädigung für die Gemeindegeschäftsführerin Frau Margareth Runer an die Gemeinde Tisens

Ankauf von Ersatzteilen für die Gemeindefahrzeuge des Gemeindebauhofes

Ankauf von Acetylen-Flaschen mit Zubehör für den Gemeindebauhof

Personal: Anerkennung von geleisteten Diensten gemäß Bereichsabkommen an den Angestellten Matrikel 67

Überprüfung der Wählerkartei

Personal: Anerkennung von geleisteten Diensten gemäß Bereichsabkommen an den Angestellten Matrikel 88

Personal: Anerkennung von geleisteten Diensten gemäß Bereichsabkommen an den Angestellten Matrikel 186

Personal: Anerkennung von geleisteten Diensten gemäß Bereichsabkommen an die Angestellte Matrikel 210

Personal: Anerkennung von geleisteten Diensten gemäß Bereichsabkommen an den Angestellten Matrikel 58

Vergabe des Auftrages von Arbeiten zur Räumung und Sanierung von zwei Rückhaltebecken im Gemeindegebiet von Jenesien

Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft (GProRL): Auftragserteilung der Leistungen zur Begleitung des partizipativen Prozesses und Moderation

Gemeinnützige Arbeit bei der Gemeinde Jenesien des Herrn M.R.

Personal - Ernennung als Verfahrensverantwortliche für den Bereich „Sekretariat“ im Sinne des L.G. Nr. 17/1993 und Zuweisung der Aufgabenzulage an die Bedienstete Matrikel 270

Personal - Ernennung als Verfahrensverantwortliche für den Bereich „Buchhaltung“ im Sinne des L.G. Nr. 17/1993 und Zuweisung der Aufgabenzulage an die Bedienstete Matrikel 184

Personal: Anerkennung von geleisteten Diensten gemäß Bereichsabkommen an die Angestellte Matrikel 126

Personal - Ernennung als Verfahrensverantwortliche für den Bereich „öffentliche Arbeiten“ im Sinne des L.G. Nr. 17/1993 und Zuweisung der Aufgabenzulage an die Bedienstete Matrikel 180

Personal: Anerkennung von geleisteten Diensten gemäß Bereichsabkommen an den Angestellten Matrikel 71

Personal: Anerkennung von geleisteten Diensten gemäß Bereichsabkommen an die Angestellte Matrikel 51

Maßnahmen für Energieeffizienz und Energieeinsparung - Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Feuerwehrrhalle Flaas und Festlegung des Vergabeverfahrens - Finanzierung durch die Europäische Union - Next Generation EU - PNRR – M2C4-I2.2

Personal: Anerkennung von geleisteten Diensten gemäß Bereichsabkommen an die Angestellte Matrikel 280

Vergabe des Auftrages für die Durchführung von Reparaturarbeiten beim Gemeindefahrzeug Opel Corsa

Vergabe des Auftrages von Asphaltierungsarbeiten auf der Straße „Klapf“ in Jenesien

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Wegschotter für die Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes für das Jahr 2023

Miete eines Programmes für die Erstellung des „Jenesiener Dorfblattl“ für ein Jahr

Personal - Genehmigung der Ausschreibung des Projektes „Eingliederung von Senioren in gemeinnützige Tätigkeiten“ für das Jahr 2023

## Projekt „Eingliederung von Senior\*innen in gemeinnützige Tätigkeiten“

Der Gemeindevorstand hat am Montag, 07. August durch den Beschluss Ausschreibung des Projektes „Eingliederung von Senior\*innen in gemeinnützige Tätigkeiten“ die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, interessierte Personen über 50 Jahre für folgende Tätigkeiten zu beauftragen:

- **kleinere Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie Instandhaltung und Pflege von Gemeindeimmobilien (Spielplätze, Friedhof usw.)**
- **kleinere Unterstützungsarbeiten des Wasserwartes und der Mitarbeiter des Bauhofes**
- **Aufsichtsdienst bei den Schulen vor Schulbeginn und nach Schulende – Schülerlotsendienst**
- **Aufsichtsdienst Schulmensa**
- **Transport Mittagessen Kitas**

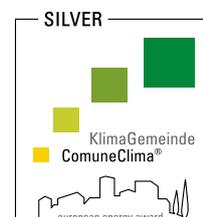
Die Personen sind bei diesen Tätigkeiten **versichert** und erhalten ein **kleines steuerfreies Entgelt**.

Interessierte Senior\*innen sind aufgefordert sich in der Gemeinde bei Zita Prast (Personalamt) zu melden.  
gh



### Ambulatorium Jenesien Nicht digitale Verschreibungen

Alle, die sich für eine Blutprobe im Ambulatorium Jenesien vormerken und keine digitale Verschreibung ihres Arztes oder des Sanitätsbetriebs haben, sollten diese Verschreibung an folgende Email-Adresse schicken, damit das Verwaltungspersonal im Vorfeld die notwendigen Kodexe der Untersuchungen herausfinden kann:  
blutprobe@gemeinde.jenesien.bz.it



## KlimaGemeinde Tag des CO<sub>2</sub> Fußabdrucks

Der 30. September ist der Tag des CO<sub>2</sub> Fußabdrucks in Südtirol!

Die Aktion, welche von der KlimaHaus-Agentur Südtirol gemeinsam mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gemeinden ins Leben gerufen wurde, möchte ein Bewusstsein dafür schaffen, wie sich unser Lebensstil auf den Anteil der Treibhausgase in der Erdatmosphäre auswirkt. Jede Gemeinde hat die Möglichkeit, Aktionen zum Thema „nachhaltiger Lebensstil“ zu organisieren und ihren Bürger/innen so die Themen Erderwärmung und Treibhausgase näher zu bringen. Dafür wird den Gemeinden der CO<sub>2</sub> Fußabdruckrechner der KlimaHaus-Agentur zur Verfügung gestellt. Wir als Gemeinde Jenesien werden dazu folgende Aktionen planen:

- Link auf der Gemeindehomepage und auf Gem2go
- Informationen und die Möglichkeit den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu berechnen beim Familienfest „MITEINANDER feiern & genießen“ am 30. September 2023.

### Was ist der CO<sub>2</sub> Fußabdruck?

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck beschreibt den Ausstoß an Gasen, welche den Treibhauseffekt der Erde verstärken. Er kann für Einzelpersonen, Unternehmen, Produkte, Veranstaltungen oder geographische Gebiete berechnet werden. Mithilfe von Online-Tools wie dem CO<sub>2</sub> Fußabdruckrechner kann man sich ein Bild machen, wie nachhaltig der eigene Lebensstil ist und in welchen Bereichen man CO<sub>2</sub> einsparen könnte.

Wer schon neugierig geworden ist und seinen CO<sub>2</sub> Fußabdruck mithilfe des Online-Tools der KlimaHaus-Agentur berechnen will, kann dies hier tun:

[https://casaclima.co2-rechner.de/de\\_IT/](https://casaclima.co2-rechner.de/de_IT/)



Maria Domanegg und Roland Thurner erkunden in ihrer Freizeit mit den Fahrrädern die Bergwelt.

## Nachhaltige Mobilität Täglich mit dem Fahrrad unterwegs

Roland Thurner und Maria Domanegg aus Afing fahren leidenschaftlich gerne Fahrrad. Doch nicht nur in der Freizeit ist das Fahrrad für sie ein treuer Begleiter – seit einigen Jahren nutzen sie es als Hauptverkehrsmittel und legen ihren täglichen Arbeitsweg auf zwei Rädern zurück. Ob bei strahlendem Sonnenschein oder im Winter, das „Radl“ ist für sie nicht nur ein Fortbewegungsmittel, sondern auch eine Quelle körperlicher und mentaler Fitness.

### Wie weit ist eure Arbeitsstelle vom Wohnort entfernt und wie lange dauert die Fahrt normalerweise?

Maria: Roland fährt jeden Tag von Afing zum Bauhof Jenesien und ich fahre jeden Tag nach Jenesien in das Dorf hinauf – und jeweils wieder zurück. Ich fahre mit dem E-Bike und brauche für die Fahrt eine halbe Stunde. Pro Strecke fahre ich 11 km.

Roland: Ich mache 9 km, knapp 10 km und brauche auch eine halbe Stunde pro Strecke, aber mit dem normalen Radl.

### Was sind denn eure Motivationsgründe dahinter?

Roland: Ich habe schon mit 22 Jahren durch Maria angefangen, Rad zu fahren. Mit dem neuen Haus in Afing haben wir uns neue Fahrräder gekauft. Durch den Radelclub Soltnflizer sind wir dann auch zu Rennen gekommen. Ich mache es hauptsächlich für die sportliche Herausforderung, um mich viel zu bewegen. Und zweitens, um in der Natur draußen zu sein und das Land zu erleben, das ist einfach wunderschön.

### Welche Vorteile seht ihr darin, das Fahrrad als Hauptverkehrsmittel zu nutzen?



Auch bei schwierigen Witterungsverhältnissen sind die beiden unterwegs.

Maria: Man ist ganz flexibel mit dem Radl. Und jetzt im Sommer, wenn es so heiß ist, musst du in kein heißes Auto einsteigen. Du gehst aufs Radl drauf und fährst nachhause – das ist einfach fein.

Roland: Wenn einmal schlechtes Wetter ist und ich mit dem Auto fahren muss, dann fehlt mir einfach etwas. Das klingt jetzt irgendwie abgedroschen, aber wenn du das ständig machst, mit dem Fahrrad zur Arbeit fährst, es geht die Sonne auf, es ist Nebel, es ist kalt, du bist in der Natur und kommst zur Arbeit, dann bist du das gewohnt. Und am Abend dasselbe, du warst den ganzen Tag bei der Arbeit, du gehst auf das Fahrrad und kannst gemütlich heimfahren – herrlich. Du kommst nachhause und fühlst dich wie ein freier Mensch.

Maria: Es ist einfach die Zeit, um ein bisschen runterzukommen und abzuschalten. Auch finanziell ergeben sich Vorteile, wie wenn man jeden Tag zwei Autos nehmen würde.

### Fahrt ihr das ganze Jahr über mit dem Fahrrad, auch im Winter und bei Regenwetter?

Roland: Es ist selten der Fall, dass ich nicht fahre. Bei 0°C oder -2°C hast du wirklich kein Problem. Dass es so extrem kalt wird, ist hier sowieso nicht oft der Fall.

Maria: Zu 99% fahren wir im Winter auch. Bei -6°C denke ich mir dann schon, dass ich lieber das Auto nehmen sollte. Aber oft starte ich trotzdem los. Bei Regenwetter, wenn es ganz wild zugeht, nehmen wir dann schon das Auto, aber Roland auch nicht immer.

### Welche Schwierigkeiten ergeben sich manchmal und wie könnt ihr diese überwinden?

Roland: Der Autoverkehr ist mit Sicherheit die größte Schwierigkeit. Besonders die

Rücksichtslosigkeit von vielen Auto- und Motorradfahrern. Es gibt aber auch viele andere, die dich akzeptieren und aufpassen. Man selbst muss sich aber auch dementsprechend verhalten, dass man zum Beispiel nicht nebeneinander fährt. Es gibt mit Sicherheit auch ungebildete Radfahrer.

### Habt ihr über die Zeit Veränderungen bei eurer körperlichen Fitness gemerkt?

Roland: Ja, und wie. Am Anfang bekommst du mit, dass du leistungsfähiger wirst. Und zweitens lernst du, deinen Körper ganz anders zu spüren, ein anderes Körpergefühl zu haben. Du lernst, dir deine Touren so einzuteilen, wie es dein Körper am besten packt.

### Glaubt ihr, radeln macht auch glücklicher?

Roland: Ich denke, jeder Sport macht glücklicher.

Maria: Ja, auf jeden Fall. Es ist sicher eine körperliche und mentale Fitness, die man trainiert.

### Was würdet ihr Leuten raten, die zwar gerne Fahrrad fahren, sich aber nicht dazu überwinden können, zur Arbeit damit zu fahren?

Roland: Diese Person soll es auf jeden Fall probieren. Je nach Arbeitsstrecke, wenn jemand viele Höhenmeter machen muss, sollte man sich überlegen, mit einem E-Bike zu fahren. Und dann einfach dranbleiben, durchziehen und nicht gleich aufgeben. Nicht nach zweimal fahren sagen „das ist für mich nichts“. Auch würde ich raten, etwas Ordentliches anzuziehen und zu schauen, dass man bei der Arbeit die Möglichkeit hat, sich umzuziehen.

### Sonst irgendwelche Tipps und Tricks?

Roland: Wenn jemand anfangen will, Fahrrad zu fahren, sollte er früh im Frühjahr anfangen, wo es noch nicht heiß ist. Und dann am besten unten auf der Ebene anfangen, damit man ein bisschen Grundkondition bekommt. Zwei- bis drei dreimal in der Woche runtergehen und zwei Stunden Radfahren.

### Wäre ein E-Bike eine Option für viele Anfänger?

Maria: Ein E-Bike ist heutzutage so eine tolle Sache. Und nur weil man mit einem E-Bike fährt, heißt das nicht, wie immer alle sagen „das ist ja wie ein Motorrad“, dass es nicht anstrengend ist. Ein E-Bike hat mehrere Stufen, man muss ja nicht immer mit der Turbo-Funktion fahren. Bei einer niedrigen Stufe treten man viel selber und kommt ewig weit.

Interview und Text: Nora Reichhalter

# Zukunft Jenesien

## News Zukunft JENESIEN

### Gemeinderatsarbeit

Bei den nächsten Gemeinderatssitzungen werden wieder mehrere schriftliche Anfragen unserer Ratsfraktion behandelt. Eine betrifft die Problematik der Hundekotsäcke, die leider immer öfter in den Wiesen und Wäldern statt im Müllcontainer landen. Dieses Anliegen wurde uns mehrfach aus der Bevölkerung zugetragen.

Ein weiteres Thema sind öffentliche Ladestationen für die Elektromobilität. Da immer mehr Fahrzeuge elektrisch angetrieben werden, braucht es auch die notwendigen Ladestationen. Aus diesem Grund möchten wir in Erfahrung bringen wo zukünftig öffentliche Ladestationen errichtet werden sollen.

Die Mobilität beschäftigt momentan viele Bürgerinnen und Bürger, so fragen sich einige wie die Anbindung der neuen Seilbahn an der Tal- und Bergstation konkret anlaufen wird. Auch bei den Busverbindungen werden laufend Anpassungen gefordert, hier leiten wir die Vorschläge der Nutzer gerne an die zuständigen Ämter weiter. Einigen Eltern bereitet der Schülertransport Kopfzerbrechen, besonders auf der Linie Aving-Jenesien gab es letztes mehrere Sicherheitsmängel und auch Unfälle. Mit diesem Problem müssen sich die zuständigen Stellen befassen bevor das neue Schuljahr beginnt.

Im Bereich Gemeindeentwicklungsplan werden sich unsere Gemeinderäte weiterhin bestmöglich einbringen, dieses Instrument wird viele zukünftige Entwicklungen in unserer Gemeinde regeln.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmals alle Interessierten aufrufen, bei der Erstellung des Gemeindeentwicklungsplanes in den verschiedenen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Gute Ideen und Vorschläge sind immer willkommen.

### Landtagswahlen 2023

Die Landtagswahlen stehen wieder vor der Tür und dieses Mal könnte es besonders spannend werden. Es treten bestehende und auch neue Listen an und gar einige bringen sich auch als potentielle Regierungspartner ins Spiel.

Wie hoch wird die Wahlbeteiligung ausfallen? Welche Liste wird schlussendlich wie viele Mandate schaffen? Welche neuen Mandatare schaffen den Sprung in den Landtag und wer muss unter Umständen seinen Platz räumen? Welchen Zuspruch werden die Corona- und Impfkritischen Gruppierungen erhalten? Gibt es neue Koalitionen oder sogar noch nie dagewesene Mehrheiten?

Diese und weitere Fragen werden in den nächsten Monaten sicher beantwortet.

Die Kandidatenauswahl ist so groß wie selten zuvor und einige Wählerinnen und



Im Oktober 2018 haben an der Diskussionsrunde „Jenesien redet mit“ insgesamt 6 Landtagskandidaten verschiedener Parteien teilgenommen. Dieses Mal wird die Runde größer werden.

Wähler würden am liebsten mit ihren Vorzugsstimmen Bewerbern auf mehreren Listen das Vertrauen geben. Das lässt das momentane Wahlgesetz leider noch nicht zu, aber vielleicht wird sich irgendwann auch in diese Richtung etwas tun. Der steigenden Wahlmüdigkeit würde es sicher guttun.

Eine Demokratie lebt von der politischen Vielfalt und einem fairen Wettbewerb der besten Köpfe und Ideen.

Wie bei den letzten Landtagswahlen werden wir als Zukunft JENESIEN keine Wahlempfehlungen abgeben. Wir möchten die Wählerinnen und Wähler nicht bevormunden, sondern für ausgeglichene Informationen sorgen. Wichtige Entscheidungen, die auch unsere Gemeinde betreffen, werden schließlich im Landtag getroffen. Als überparteiliche freie Liste möchten wir daher mit allen demokratischen Parteien und Bewegungen im Sinne unserer Gemeinde zusammenarbeiten.

In den letzten Wochen vor der Wahl werden wir wieder einen überparteilichen Diskussionsabend veranstalten. Hierzu werden interessierte Kandidatinnen und Kandidaten mehrerer wahlwerbender Parteien und Bewegungen eingeladen. Die Moderation wird unabhängig sein und das Publikum soll wieder bestmöglich mit Fragen eingebunden werden. So können sich die Bürger über die verschiedenen Listen, Programme und Schwerpunkte informieren und sie auch miteinander vergleichen. Zudem sind anschließend wieder persönliche Gespräche mit den verschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten möglich. Weiters werden wir in den Fraktionen und im Hauptort Bürgerabende organisieren, wo sich jene Listen vorstellen können, die nicht die Möglichkeit haben über einen lokalen Parteibleger öffentlich aufzutreten. Einige Listenvertreter haben bereits Interesse gezeigt und wie dieses neue Format schlussendlich ankommt, wird sich dann zeigen.

Die definitiven Termine aller Veranstaltungen und die jeweiligen Teilnehmer werden wir dann rechtzeitig über die verschiedenen Kanäle bekannt geben.

Abschließend möchten wir noch an alle Wahlberechtigten appellieren, am Sonntag, 22. Oktober 2023 ihre Stimme abzugeben und damit im Landtag für die notwendige politische Vielfalt zu sorgen.

*Andreas Lamprecht*



Der Rittner Bürgermeister Paul Lintner mit Jenesiens Bürgermeister Paul Romen

### SVP Jenesien

## Paul Lintner kandidiert für den Südtiroler Landtag

Paul Lintner, Bürgermeister der Gemeinde Ritten seit 2010, kandidiert für die anstehenden Landtagswahlen auf der Liste der Südtiroler Volkspartei (SVP).

Eines seiner Schwerpunktthemen ist der urbanisierte und bewirtschaftete Raum, genauso wie der behutsame Umgang mit Landschaft. Er weiß, wie verantwortungsvoll mit Grund und Boden umzugehen ist. Eine maßvolle ökonomische Weiterentwicklung muss dabei ebenso möglich sein wie der Schutz einer intakten Umwelt. Vertraut sind ihm die Themen wie ‚leistbares Wohnen‘ und die Raumordnung, bei denen er Fachwissen und Kompetenz einbringen kann. Er weiß aus seiner politischen Erfahrung, wo den Bürgerinnen und Bürgern der Schuh drückt. Im Gespräch mit seinem Jenesier Amtskollegen Paul Romen zeigt er mögliche Wege auf.

### Was sind für Dich aktuell die drei wichtigsten landespolitischen Themen?

Selbstverständlich bleibt auch Südtirol von den Folgen des Klimawandels oder den geopolitischen Veränderungen nicht verschont, aber ich sehe dringenden Handlungsbedarf bei diesen Themen: Der Anstieg der Preise und Verlust der Kaufkraft, sowie der immer teurer werdende Wohnraum. Weiters die Situation in der Pflege und im Gesundheitsbereich, in Hinblick auf den demografischen Wandel und die daraus entstehende Herausforderungen. Ebenso die Probleme

durch Großraumbtiere in dicht besiedelten und landwirtschaftlich kultivierten Gebieten wie bei uns in Südtirol.

### **Wie könnte man die Herausforderung „leistbares Wohnen“ lösen?**

Mein wichtigster Ansatz ist es, dass das Angebot an Wohnraum erhöht wird. Dies kann erreicht werden, indem man die Möglichkeit gibt, bestehenden Gebäude, wie zum Beispiel landwirtschaftliche Gebäude, Hotels, Gewerbeflächen oder Büros unbürokratisch als Wohnungen zu nutzen. Eine weitere Möglichkeit besteht durch den Abschluss von Vereinbarungen oder Verträgen mit Grundeigentümern, die ein Baurecht erhalten und dafür der Allgemeinheit günstiges Bauland als Gegenleistung zur Verfügung stellen. Dadurch kann vergünstigter Wohnraum geschaffen werden. Weiters sollen Wohnbaugenossenschaften verstärkt gefördert werden und das Wohnbauinstitut (WOBI) mit ausreichenden Geldmitteln ausgestattet werden.

### **Welche sind die wichtigsten Herausforderungen auf dem Gebiet der Sicherheit des Bürgers?**

Dafür benötigt man eine landesweite Koordinierungsstelle, weil Sicherheitsthemen nicht an den Gemeindegrenzen enden. Wesentlich sind dabei gleiche Regeln und Konsequenzen für alle.

### **Was sollte man tun damit das Leben im ländlichen Raum attraktiver wird?**

Lokale Kreisläufe fördern; d.h. man sollte weitere Voraussetzungen schaffen, damit die Menschen vor Ort wohnen, arbeiten und ihre Einkäufe erledigen können. Bedeutend ist der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen (KITA), Mittagstisch, Verbesserung der öffentlichen Mobilität, weiterer Ausbau des Breitbandnetzes sowie Schaffung von öffentlichen Begegnungsräumen.

### **Was können wir für den Klimaschutz tun?**

In Südtirol hat man sehr viel Handlungsspielraum, den wir nutzen können. Hier gilt es die erneuerbare Energie zu fördern. Die Energetische Sanierung samt Kubatur-Bonus sollte im landwirtschaftlichen Grün wieder eingeführt werden und auch in Gewerbegebieten zugelassen werden. Weiterhin und unaufhörlich neue Mobilitätskonzepte zu entwickeln und auszubauen. Ich nenne Beispiele, wie den Ausbau der Fuß- und Radwege in Verbindung mit Parkplätzen und Anschluss zur öffentlichen Mobilität.

### **Auf welche Energieträger soll das Land künftig setzen?**

Sonne, Wasser und Holz, da diese in unserem Land natürlich und ausreichend vorhanden sind.

### **Immer mehr Menschen werden pflegebedürftig. Wie begegnen wir dieser Herausforderung ?**

Mein Ziel ist es, den Menschen ein eigenständiges und würdevolles Leben im eigenen Umfeld zu ermöglichen. Wir müssen Möglichkeiten schaffen, dass sich unsere älteren Bürger so lange wie möglich in der eigenen Umgebung aufhalten können und dadurch ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben führen. Das bedeutet, dass architektonische Barrieren in sämtlichen Bereichen abgebaut werden. Barrierefreiheit bei Gehwegen, Geschäften, Ambulatorien, öffentlichen Einrichtungen schafft Lebensqualität. Genauso wichtig ist es, dass Familien für die Pflege zu Hause unterstützt werden und dafür auch ausreichend finanzielle Zuwendungen erhalten sollen.

### **Großraumbtiere in Südtirol?**

Hier gilt meine Solidarität den Landwirten und Tierbesitzern. Eine kontrollierte Entnahme muss schnellstens ermöglicht werden. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

### **Bürokratieabbau ist ein großer Wunsch der Wirtschaftstreibenden und der Bürger. Was würdest Du ändern?**

Wir befinden uns in einer dynamischen und sich ständig verändernden Gesellschaft. Es ist Aufgabe der Politik und der öffentlichen Verwaltung ein klares Regelwerk für unser Zusammenleben zu schaffen. Wenn diese Regeln kompliziert und starr gestaltet werden, so fördert dies immer mehr Bürokratie. Dies bringt Unsicherheit und somit auch Stillstand mit sich. Deshalb müssen Regeln und Gesetze dynamisch und unbürokratischer gestaltet werden, damit sich die Bürger eigenverantwortlich entwickeln können und nicht das Gefühl haben, sich in einem starren Korsett zu befinden. Dazu braucht es Fachleute. Mein Ziel ist es, auf Landesebene die Gesetze so zu formulieren, dass mehr Gestaltungsfreiheit möglich ist. Zudem befürworte ich die Schaffung einer eigenen Landesabteilung mit der Aufgabe, gezielt die bestehenden Verfahren zu verschlanken. Digitalisierung ist unaufhaltbar und spielt dabei eine wesentliche Rolle im Alltag. Digitalisierung muss so gestaltet werden, dass sie für alle Bürgerinnen und Bürger anwendbar ist und bleibt. Anderenfalls hilft sie uns nicht und würde nur Menschen vom öffentlichen Leben ausgrenzen.

*pr*

## **Altershilfe Tschöggberg 7 MitarbeiterInnen verabschiedet**

Sieben Menschen haben sich in der Altershilfe Tschöggberg in den letzten Jahren in die Pension verabschiedet. Zusammen haben sie sich fast 150 Jahre lang für das Altersheim in Mölten eingesetzt, das ist ein Durchschnitt von über 20 Jahre pro Person. Fast alle von ihnen haben noch im alten Stiftungsgebäude gearbeitet, zwei von ihnen haben begonnen für uns zu arbeiten, als das Altersheim in Mölten noch von den Ordensschwestern geführt wurde.

- Waltraud Schwarz: 01.02.1993 – 30.06.2020 begonnen in der Hauswirtschaft, ab 01.02.2000, nach erfolgreicher berufsbegleitender Ausbildung, als Altenpflegerin im Bereich Pflege und Betreuung tätig
- Erna Reiterer: 16.08.1993 – 20.05.2020, Hauswirtschaft, zeitweise in leitender Funktion, zuletzt in der Betriebswäscherei eingesetzt
- Greif Anna Theresia: 06.04.1999 – 30.09.2019 zunächst in der Hauswirtschaft, ab 2015 nach erfolgreicher interner Ausbildung tätig als Alltagsbegleiterin im Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung
- Marianna Obertimpfler: 16.05.2000 – 31.05.2019 als Verwaltungsassistentin zuständig für die Bereiche Buchhaltung und Ökonomat
- Karla Probst 01.03.2001 – 31.12.2022 als Berufskrankenpflegerin mit besonderem Geschick in der Wundversorgung
- Alois Innerhofer: 01.05.2002 – 31.05.2021 als spezialisierter Arbeiter mit Beauftragung als Hausmeister mit Instandhaltungsaufgaben, Fachmann für die Haustechnik
- Paula Gruber: 15.05.2007 – 31.05.2021 Hauswirtschaft, zuletzt eingesetzt im Service für den Kaffeedienst

Zum Abschied aus eurem Berufsleben bedanke ich mich ganz herzlich für die gemeinsamen Jahre und sage Danke und Vergelt's Gott...

Ich wünsche euch viel Freude, Wohlergehen, Gesundheit und Vergnügen, Gottes Segen mögen euch noch durch viele schöne, gesunde Jahre begleiten

*Martina Perkmann - Direktorin*



Die 7 Ex-MitarbeiterInnen der Altershilfe bei ihrer Verabschiedung beim Sommerfest

## Bezirksgemeinschaft Mit den Menschen – für die Menschen

**Sozialdienste ziehen eine positive Bilanz – Kofler: Arbeitsbedingungen weiter verbessern**

**380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in den Sozialen Diensten der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, dazu kommen 257 ehrenamtlich engagierte Menschen und die Schüler und Studenten, die in den verschiedenen Bereichen ein Praktikum für ihre Ausbildung absolvieren. „Es ist dies eine große Zahl von Menschen, die sich mit Herz für ihre Mitmenschen einsetzen – und deren Arbeit in unserer Gesellschaft leider noch immer nicht einen angemessenen Stellenwert einnimmt“, erklärt Bezirkspräsident Albin Kofler. Damit sich dies ändert, will die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern weiterhin all ihre Bemühungen daran setzen, die Arbeitsbedingungen im sozialen Bereich zu verbessern.**

„Die Coronapandemie hat es klar aufgezeigt, wie wichtig die Sozialen Dienste für die Menschen sind – und dennoch, wenn nun wieder der Rhythmus und die Arbeitsweise von vor der Pandemie einkehren, so vergessen wir vielfach auf die Bedeutung dieses Bereiches“, ist sich der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler bewusst. Denn wenn es darum geht, alte Menschen zu pflegen, behinderte Menschen zu betreuen und suchtkranke Menschen zu begleiten, fehlen noch immer wertvolle Arbeitskräfte, „weshalb wir weiterhin darum bemüht

sind, die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern, um wertvolle Kräfte zu motivieren und neue Kräfte anzuwerben“, erklärt Albin Kofler.

**380 Mitarbeiter, 50 Praktikanten, 257 Ehrenamtliche**

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern beschäftigte im Jahr 2022 insgesamt 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sozialdiensten, 30 davon in der Verwaltung, 244 in den sozialen Diensten und 106 in den Seniorenwohnheimen. Diese konnten im vergangenen Jahr etwa 50 Praktikantinnen und Praktikanten betreuen. „Es ist dies eine gute Gelegenheit, jungen Menschen die Begeisterung für ihren Beruf vermitteln, damit diese im besten Fall in einigen Jahren ihre berufliche Laufbahn in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern starten“, hofft Kofler. Dazu kommen 257 Ehrenamtliche, die sich vor allem für den Dienst „Essen auf Rädern“ einsetzen, aber auch in anderen sozialen Projekten, Freizeitgruppen und Treffpunkten engagiert sind. „Diese Menschen sind uns eine große Unterstützung und ich hoffe sehr, dass sie für ihr Engagement auch emotional ‚etwas zurückbekommen‘, damit sie noch lange Freude an diesem Ehrenamt haben“, dankt Albin Kofler den Helfern.

**Hinter jedem Menschen steht eine persönliche Geschichte**

Seinen Respekt und seine Wertschätzung bringt der Bezirkspräsident jedoch auch den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entgegen, „denn die Zahlen zum Jahresabschluss lesen sich mit einer gewissen Leichtigkeit, aber hinter jedem

betreuten Menschen steht eine andere persönliche Geschichte, ein anderes Schicksal und ein anderer Hintergrund. Wenn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich die Zeit nehmen können, auf diese Menschen einzugehen, dann profitieren wir alle davon: die betreuten Menschen, ihre Familien, die Mitarbeiter und nicht zuletzt die Gesellschaft“, weiß Kofler um den Wert der sozialen Berufe.

**Begleitung für 325 Minderjährige und 640 Erwachsene**

2022 sind von der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern 325 Minderjährige und 640 Erwachsene begleitet worden, die Tendenz der vergangenen Jahre zeigt dabei deutlich nach oben. In der Hauspflege erhielten 1.181 Menschen verschiedener Pflegestufen eine Unterstützung in den eigenen vier Wänden und in den Tagestätten, dabei sind mehr als 37.000 warme Mahlzeiten ausgegeben worden. In der finanziellen Soforthilfe gewährte die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern 1.193 Leistungen im Wert von 2.775.517,48 Euro. Nicht zuletzt sind in den Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen oder besonderen Bedürfnissen 193 Menschen begleitet worden. In den Seniorenwohnheimen von Tiers und St. Ulrich werden 92 Menschen betreut und gepflegt. „Es sind dies nur einige Zahlen, welche die wertvolle Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausdrücken“, weiß Albin Kofler.

**Insektenhotels für die VOG: Vorzeigeprojekt im Sarntal**

„Neben den täglichen Aufgaben bemühen wir uns immer wieder um besondere Projekte“, denkt Kofler etwa an die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Verband der Obstgenossenschaften (VOG); im Zuge dieses Projektes fertigten Mitarbeiter der Werkstatt J. Tschiderer für Menschen mit Behinderung in Sarntal rund hundert Insektenhotels an, die der Verband dann seinen Bauern zur Verfügung stellte um die Artenvielfalt zu stärken und Nützlinge anzulocken.

*Maria Pichler*



Im Verkaufsladen werden die Produkte der einzelnen Gruppen in der KIMM-Werkstatt der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern verkauft.

## Schulsprengel Tschöggberg Personelle Verände- rungen

Auch in der Verwaltung des Schulsprengels Tschöggberg gibt es heuer große personelle Veränderungen. Drei bewährte Kräfte, Schulsekretärin Christine Tappeiner und die Sekretariatsmitarbeiterinnen Josefine Ebner und Christine Maffei, gehen in den verdienten Ruhestand.

Sie waren für viele Jahre kompetente Ansprechpersonen für Lehrpersonen, Eltern und Schüler\*innen und trugen maßgeblich dazu bei, dass die verwaltungstechnischen Abläufe im schulischen Hintergrund immer gut funktionierten. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihr langjähriges Wirken am Schulsprengel Tschöggberg und wünschen ihnen nun eine Zeit mit viel neuer Freiheit und neuen Möglichkeiten.

*Gerhard Hofer*



Christine Tappeiner, Josefine Ebner und Christine Maffei gehen in den Ruhestand.

## Bibliothek Jenesien Familienleseaktion von 01. Juni – 31. August 2023

Wir möchten alle fleißigen Leser\*innen daran erinnern, ihre Sammelflyer mit den gesammelten Punkten innerhalb 31. August in die Sammelbox der Bibliothek einzuwerfen. Es sollten mindestens 3 Kleber aufgeklebt sein.

Am Tag der Bibliotheken, 20. Oktober 2023 um 18.00 Uhr werden wir in der Bibliothek Jenesien die Prämierung und Verlosung vornehmen.

**Wir sind schon gespannt,  
wer alles mitgemacht hat!**



Die MitarbeiterInnen des Schulsprengels Tschöggberg mit den scheidenden Sekretärinnen

## Bibliothek Afing Pizzastangen am Lagerfeuer

Bei wunderschönem Sommerwetter fand am 10. August das traditionelle Lagerfeuer mit Pizzastangen auf dem Moarpichl statt. Die Afinger Familien – insgesamt 90 Personen – kamen nach mehrjähriger Pause wieder sehr gerne, um rund um das Lagerfeuer die vorbereiteten Pizzastangen zu grillen und sich zu unterhalten. Die Kinder spielten mit ihren Freunden auf dem Pichl. Als es langsam dunkel wurde, ließen sie sich von der Musik der Kinderdisco anstecken und bewegten sich begeistert dazu, das bunte Discolicht ließ die kleinen Tanzbeine schwingen.

Nachdem die zehn Kilogramm Pizzateig aufgegessen waren und die Kinder vom gefärbten Saft blaue Zungen und Lippen hatten, war es Zeit, den Abend ausklingen

zu lassen und nach Hause zu gehen. Ein großer Dank gilt dem Bibliotheksteam von Afing für die Organisation des gelungenen Abends sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt Jawa für ihre Hilfe. Es war ein tolles Fest für die Afinger Familien.

*Maria Spögl*



In der Bibliothek Jenesien gibt es ein neues Medienpaket mit Hör-CDs für Kinder. Da ist für jeden was dabei!



Viele Pizzastangen wurden ins Feuer gehalten.

## ELTERNABEND IM KINDERGARTEN

Termin: **01. September 2023**  
um 20:00 Uhr

Voraussichtlich findet der Elternabend bereits im „neuen“ Kindergarten im Kaufmann-Areal, Dorfstraße 3, statt. Die Einladung erfolgt Ende August noch über E-Mail.

## KITAS Jenesien Neuerungen in der Kindertagesstätte

Mit Ende August scheidet zwei bewährte Mitarbeiterin aus der KITAS Jenesien.

Die Leiterin Astrid Sanin geht in Mutterschaft und Eva Ladurner tritt im Herbst eine andere Arbeitsstelle an.

Ein herzliches Dankeschön für euren großen Einsatz, eure Hingabe und eure Empathie für die Kleinsten in unserer Dorfgemeinschaft.

Eure Bemühungen die Kinder zu begleiten und ihnen ein sicheres und liebevolles Umfeld zu bieten haben wesentlich dazu beigetragen, dass sie sich geborgen fühlen und ihre Talente und Fähigkeiten entfalten können.

Alles Gute für euren weiteren familiären wie beruflichen Werdegang.

Mit September wird ein neues Team unter der Leitung von Frau Claudia Oberkalmsteiner die Kinder in der Kitas Jenesien betreuen.

*Gerhard Hofer*



Astrid Sanin geht in den Mutterschaftsurlaub und Eva Ladurner wechselt die Arbeitsstelle.



## Jugenddienst Forever Peace – das Musical

*Nach dem Erfolg des Musicals „Forever Rock“, welches an die 2.000 Besucher\*innen zählte, wird das Waltherhaus in Bozen im September erneut zum Beben gebracht. Der Name des Stücks? Forever Peace!*

Das Musical „Forever Peace“ stammt aus der Feder des passionierten Musikers Günther Unterkofler und kann sozusagen als Folgewerk des im Herbst 2021 aufgeführten Musicals „Forever Rock“ bezeichnet werden.

Mit dem Stück „Forever Peace“ ist eine neue Geschichte entstanden - ein Musical ähnlich einem Roadmovie - vollgepackt mit jeder Menge musikalischer Highlights aus den 60er und 70er Jahren. „Das Stück soll die Zuschauer in die Zeit der Hippiebewegung zurückversetzen, in die Zeit in der Plattenspieler die Wohnzimmer schmückten, in der das Verlangen nach Freiheit und Liebe in der Luft lag und in der Blumenkinder ihre Sehnsucht nach Frieden in die Welt streuten“, so Autor Günther Unterkofler.

Diesen Zeitgeist werden insgesamt 23 junge Talente aus ganz Südtirol auf die Bühne bringen, die schon seit Mai an den intensiven Probenwochenenden in Jenesien teilnehmen. Christian Mair, Sonja Daum und Doris Warasin fördern und begleiten die Teilnehmenden seither in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang. Bei den Aufführungen wird zudem eine fünfköpfige Live Band unter der Leitung von Philipp Trojer dabei sein. Die Gesamtorganisation übernimmt der Jugenddienst Bozen-Land: „Wir freuen uns sehr, wieder ein Jugendmusical auf die Beine stellen zu können, bei dem nicht nur junge Menschen auf der Bühne zeigen können welche Talente in ihnen stecken, sondern auch weitere junge Menschen hinter der Bühne in den verschiedensten Bereichen miteingebunden werden,“ so Geschäftsführer Günther Reichhalter.

Im Herbst ist es endlich soweit – am 8. September um 20:00 Uhr findet die Premiere im Waltherhaus Bozen statt, anschließend folgen weitere fünf Vorstellungen. Die Tickets sind online unter [www.forever-peace.com](http://www.forever-peace.com) erhältlich.



## News & Aktuelles

### Veränderungen in den Pfarreien Jenesien und Afing

Das Kloster Muri-Gries hat aufgrund des aktuellen Personalstandes Bischof Ivo Muser gebeten, die Verantwortung für die Pfarreien Gries, Jenesien und Afing zu übernehmen. Diese drei dem Kloster anvertrauten Pfarreien bleiben grundsätzlich inkorporiert, das heißt: das Kloster kann der Diözese zu einem späteren Zeitpunkt, wenn sie diese Aufgabenfelder wieder abdecken kann, einen Pfarrer aus ihrem Personalstand vorschlagen. Ab 1. September 2023 bis 31. August 2024 übernimmt Dr. Paolo Renner die Verantwortung für die Pfarreien Jenesien und Afing. Das nächste Ziel ist, dass sich diese beiden Pfarreien einer Seelsorgeeinheit anschließen. Das Kloster Muri-Gries wird weiterhin priesterliche Dienste in diesen Pfarreien übernehmen und somit immer noch am Tschöggelberg in unterschiedlichen pastoralen Aufgaben präsent sein.

**Don Paolo wird offiziell bei den Sonntagsgottesdiensten am 10. September von Dekan Bernhard Holzer eingeführt und den Pfarrgemeinden vorgestellt.**

*P. Urban Stillhard OSB - Pfarradministrator*

### Wort-Gottes-Feier (WGF)

Liebe Gläubige unserer Pfarrgemeinde, in der ganzen Diözese gibt es immer deutlicher eine beachtliche und herausfordernde Veränderung in der pastoralen Situation und wie wir alle wissen betrifft es auch unsere Pfarrei wieder ein Stück mehr durch die aktuellen Veränderungen in Zusammenhang mit dem Kloster Muri Gries. Um darauf vorzubereiten, werden im ganzen Land schon seit mehr als 15 Jahren Frauen und Männer zu Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern ausgebildet. Die Wort-Gottes-Feier ist eine **selbständige liturgische Feierform neben der Messfeier**, denn das Wort Gottes baut die Gemeinde auf, nährt den Glauben der Menschen und hilft das Leben im Lichte des Wortes Gottes zu deuten und zu verstehen.

In unserer Pfarrei feiern bereits seit mehreren Jahren die beiden Wortgottesfeierleiter **Eleonora Senoner Sabatino** und **Georg Rottensteiner** regelmäßig Wortgottesfeiern zu verschiedensten Anlässen. Seit kurzem hat auch **Brigitte Oberkofler Höller** ihre neunmonatige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen – dazu gratulieren wir sehr herzlich! Wir sind sehr froh sie alle zu haben und dankbar für den immer wichtiger werdenden Einsatz der WGF-Leiter\*innen!

*Die liturgische Form der Wortgottesfeier*

ist für uns alle noch nicht so gewohnt und teilweise wissen wir einfach auch (zu) wenig darüber. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns alle etwas mehr damit beschäftigen und offen sind für Neues.

Wie angekündigt werden wir deshalb immer wieder Gedanken und Erklärungen rund um die Wort-Gottes-Feier veröffentlichten, sodass wir uns alle Schritt für Schritt besser damit auseinandersetzen und identifizieren und somit diese neue Gottesdienstform gut annehmen und schätzen lernen.



Albe von Brigitte

### Albe

Durch die liturgische Kleidung, aber auch durch sichtbar angemessene Kleidung nimmt sich die Privatperson zurück und übernimmt eine im öffentlichen Gottesdienst der Kirche vorgesehene und zugeordnete Rolle. Dies bringt den Unterschied zum alltäglichen Tun sichtbar zum Ausdruck und wertet liturgisches Geschehen auf.

Die Albe ist also ein bestimmtes liturgisches Gewand für den Dienst am Altar. Das Wort kommt vom lateinischen albus, das „weiß“ bedeutet. Die weiße Farbe erinnert an das Taufgewand, mit dem der Täufling Christus angezogen hat. Alben können aus Leinen oder anderen Stoffen hergestellt werden und mit oder ohne Gürtel getragen werden.

Sie wird von Priestern und Diakonen und eben auch von Wortgottesfeierleiter\*innen getragen, während sie am Altar Gottesdienst verrichten. Dabei trägt der Priester über der Albe eine Stola und ein Messgewand. Der Diakon trägt ebenfalls eine Stola und die Dalmatik über der Albe. Man kann sie als Grundgewand all derer ansehen, die im Gottesdienst einen bestimmten Dienst haben. So können auch Ministranten, Lektoren und Kommunionhelfer Alben tragen, für sie ist es jedoch nicht verpflichtend.

Im Mittelalter verzierte man Alben mit Borten und Stickereien, insbesondere die Alben der Festtagsalben. Später wurden auch Spitzen verwendet.

Ursula Veit & Brigitte Höller – PGR

### Pfarrgemeinde (er)leben!

...ein Blick zurück - ein Blick voraus...

### Sommertreffen der 3 PGR in Kampidell

Am Magdalenenatag, dem 22. Juli, kamen die 3 Pfarrgemeinderäte von Jenesien, Afing und Gries zum seit langem geplanten Sommertreffen in Kampidell zusammen. Auch P. Urban, P. Peter und P. Beda waren mit dabei. Gemeinsam wurde Gottesdienst gefeiert und das Kloster lud als Dank zum gemeinsamen Mittagessen ein. Durch die neuesten Entwicklungen war der Schwerpunkt des Treffens nun verändert aber es bot sich eine ideale Möglichkeit, klare Infos zur neuen Situation unserer Pfarreien auszutauschen und ins Gespräch miteinander zu kommen. Auch wenn wir in Zukunft nicht mehr, wie bisher, durch das Kloster miteinander verbunden sind, unsere guten Kontakte und so manche Freundschaften werden bleiben. Wir wollen auf jeden Fall weiterhin zusammenschauen und werden sicher trotzdem so manches Projekt gemeinsam starten!

### FotoShow zum Pfarrjahr

Bei der Langen Nacht der Kirchen konnten viele von uns einen wunderbar gestalteten fotografischen Streifzug durchs vergangene Pfarrjahr erleben – Jung und Alt waren begeistert. Vielleicht finden wir

auch eine Möglichkeit, die Fotoshow noch einmal zu zeigen. Renate Bernard Partelli mit ihren Helfer\*innen zeichnet dafür verantwortlich und wir danken ihr ganz herzlich dafür. Gern erstellt sie auch fürs kommende Jahr wieder einen solchen Fotoreisebericht und Einblick ins Leben unserer Pfarrgemeinschaft, dafür nimmt sie sich mit großem Verantwortungsbewusstsein sehr viel Zeit bei allen wichtigen Anlässen, aber auch bei so manchem Geschehen im Hintergrund mit dem Fotoapparat selbst dabei zu sein oder jemanden zu beauftragen. Danke allen fürs Verständnis unseren Pfarrfotograf\*innen gegenüber – sie zaubern für uns alle aus den entstandenen Bildern wieder eine tolle Fotoshow für die LN&K 2024!

### Friedenskerze

Weil das besondere Gebet um den Frieden nach wie vor aktuell und einfach wichtig ist und sichtlich viele Menschen dort verweilen, beten und auch ihre Gedanken und Gebet aufschreiben, bleibt unsere kleine Friedensecke in der Kirche weiterhin aktiv. Damit das Licht den ganzen Tag für den Frieden leuchten kann, brauchen wir immer wieder neue Kerzen. Wir freuen uns über Kerzenspenden (gebrauchte Kerzen und neue) – gern können sie bei Ursula, Eleonora, Kathi oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Danke!  
Ursula Veit – Vorsitzende PGR

**EINLADUNG**  
**Feier der Ehejubiläen**  
unsrer Pfarreien Jenesien und Afing  
mit Glänzig und Nobls

**SONNTAG, 3. SEPTEMBER 2023**  
**10 UHR - PFARRKIRCHE JENESIEN**  
FESTLICH GESTALTETER PFARRGOTTESDIENST

**Die Pfarrgemeinderäte freuen sich  
auf alle Jubelpaare,  
welche 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45,  
50, 55, 60... Jahre verheiratet sind!**  
Nach dem Gottesdienst findet für  
alle ein kleiner Umtrunk am  
Bibliothekspatz statt.

Mitgebrachte  
Jubiläumskerzen  
werden gesegnet -  
bitte aufs Speisgitter  
stellen!

PFARRE JENESIEN PFARRE ZUM H. NIKOLAUS AFING

## Veranstaltungen September - Oktober 2023

Datum	Bezeichnung	Kontakt
01.09.	Aktion Miteinander einkehren & einkaufen	Gemeinde
01.09.	Beginn Aktion Pendler/in des Jahres	Gemeinde
02.09.	Soltnmarkt	Saltenverein
02.09.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
03.09.	Soltnmarkt	Saltenverein
03.09.	Ehejubiläen	Pfarrei Jenesien
03.09.	Klettersteig für Familien	Alpenverein
03.09.	Seniorenwanderung	Alpenverein
04.09.	Yoga im Schwimmbad Jenesien	Tourismusverein
08.09.	Kindersegnung	Pfarrei Jenesien
08.-10.09.	Flaaser Kirchtag	Musikkapelle Flaas
09.09.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
09.09.	Gemeinsamer Brautag	Guggenbräu
12.09.	Eröffnung Kletterhalle	Alpenverein
12.09.	Nachmittagsbetreuung Kindergarten-Kinder	Elki Jenesien
16.09.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
17.09.	Schupfenfest auf dem Salten	Amateursportverein
23.09.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
24.09.	22. Soltn Berghalbmaraathon	Soltnflitzer
24.09.	Cosmas und Damian Glaning	Pfarrei Jenesien
30.09.	Zweitagesherbstwanderung	Alpenverein
30.09.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
30.09.	Familienfest/Radfest/Flohmarkt	Klimagemeinde
30.09.	"Black Out" Fete	Bauernjugend Afing
01.10.	Erntedank	Pfarrei Jenesien
07.10.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
08.10.	Törggelefest	Freiw.Feuerwehr Afing
08.10.	Seniorenwanderung	Alpenverein
13.10.	Oktoberandacht	Seniorenvereinigung
14.10.	Keschtnpfonn	Tourismusverein
14.10.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
15.10.	Törggelefest Haflingeremuseum	Museumsverein
18.10.	Törggelen	Seniorenvereinigung
20.10.	Tag der Bibliotheken	Bibliothek Jenesien
21.10.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien
21.10.	Soltnobtrieb	Tourismusverein
22.10.	Erntedank Afing	Pfarrei Afing
22.10.	Erntedank Glaning	Pfarrei Jenesien
22.10.	Kesten Braten auf dem Alten	Alpenverein
27.10.	Hoangart Musikh Herbst	Gemeinde
28.10.	Musikalische Veranstaltung Musikh Herbst	Gemeinde
28.10.	Bauernmarkt in Jenesien	Bauern Jenesien

## SCHUPFENFEST

Derzeit laufen die vorbereitenden Arbeiten auf Hochtouren und die veranstaltenden Vereine freuen sich am Sonntag 17. September 2023 viele Gäste aus nah und fern am Salten zu begrüßen.

Sieben Schupfen öffnen auch heuer wieder ihre Tore und verwöhnen die Gäste mit leckeren Speisen und Getränken.

Für Jenesien und seine Vereine ist das Schupfenfest eine tolle Gelegenheit sich wieder von ihrer besten Seite zu präsentieren und wie immer den gewohnten Zusammenhalt zu zeigen. Das Fest, welches seit 1995 organisiert wird, gehört nicht zuletzt wegen der einmaligen Kulisse am Salten und dem kulinarischen Angebot zu den beliebtesten Veranstaltungen im Lande. Auch heuer wird man wieder versuchen ein attraktives Programm zu bieten. Kinderanimation, viel Musik und die eine und andere Überraschung erwarten uns. Los geht's um 10.00 Uhr mit einem zünftigen Frühstücken und erste Bekanntschaften, die man dann während des ganzen Tages auf allen Hütten mit einem Besuch pflegen kann.

## ASV Jenesien Sektion Turnen

Heuer werden folgende Kurse in der Turnhalle abgehalten. Ob jung oder jung geblieben, ob Mann oder Frau, komm auch du und mach mit!

- Dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr  
bodytoning mit Andreas

- Dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr  
Pilates mit Johanna

- Dienstags von 20.00 bis 21.00 Uhr  
Pilates mit Johanna

- Donnerstags von 18.00 bis 19.00  
Uhr Step mit Andreas

Heuer NEU!!!

- Mittwochs von 14.30 bis 15.30  
Kunstturnen für Anfänger (4-6 Jahre)

- Mittwochs von 15.30 bis 17.00  
Kunstturnen für Grund- und Mittel-  
schüler

Bitte meldet euch auf der Homepage  
des ASV Jenesien zu den Kursen an.  
Wir freuen uns auf euch!  
*Evelyn Höller*



## Bewegung bis ins Alter

mit Karin Pattis ab 05. Oktober  
**donnerstags** von 16.00 bis 17.00  
oder 17.00 bis 18.00 Uhr  
in der Aula der Mittelschule



Anmeldung bei: Rosmarie Stecher  
Plattner 340 251 6365

Wir laden alle Senioren  
der Gemeinde Jenesian

## zum Törggelen

beim Gasthof Moar in Afind  
am Mittwoch, dem 18. Oktober  
2023, ein.  
Wanderfreudige treffen sich um 8.29  
Uhr Oberdorf-Bus  
Anfahrt mit öffentlichem Bus oder  
Privatauto  
Mittagessen im Gasthaus Moar in  
Afind gegen 12.00 Uhr  
Geselliger Nachmittag  
Törggelemenü: Gerstsuppe,  
Schlachtplatte, Krapfen und  
Kastanien.  
Speis und Trank bezahlt jeder für sich  
Anmeldung: bis Sonntag, 15.10.2023,  
bei Franz Gummerer Tel. 0471  
354396 oder 328 668 5955



Wir freuen uns auf  
einen geselligen Tag!

## Schülertransporte jetzt auch für Senioren nutzbar!

Für Schüler\*innen, die eine bestimmte  
Mindestentfernung zwischen Wohnort  
und Schule bzw. nächstgelegener  
Haltestelle der öffentlichen  
Verkehrsdienste zurücklegen müssen,  
richtet das Land Südtirol auf Antrag  
jeweils für das Schuljahr (Sep-Juni) einen  
Schülertransport ein. Häufig betrifft dies  
Schüler\*innen die in Fraktionen oder auf  
entlegenen Höfen zu Hause sind.  
Falls in solchen Schülertransporten des  
Landes Südtirol nicht alle verfügbaren  
Plätze von Schüler\*innen besetzt  
werden, besteht nun auch für Senioren  
die Möglichkeit diese Fahrgelegenheit  
am Morgen und zu Mittag zu nutzen,  
**vorausgesetzt:**  
sie sind in der betroffenen Ortschaft  
ansässig und besitzen einen Südtirol Pass  
der ihrer Altersgruppe entspricht.



Die Vorgehensweise für die Nutzung ist  
folgende (ab Mitte September):

- 1.) Man erkundigt sich beim Betreiber  
des Schülertransportes den man nutzen  
möchte ob im Bus noch ein Platz frei ist.
- 2.) Falls ja, ist eine E-Mail an diese Adresse  
zu schicken: [schulfuersorge@provinz.bz.it](mailto:schulfuersorge@provinz.bz.it)  
Die E-Mail muss folgende Angaben  
enthalten:
  - Daten der Person und eine Kopie der  
Identitätskarte
  - Strecke die genutzt wird und  
Wochentag(e) an dem/denen dies der  
Fall ist (es sollte nämlich eine gewisse  
Regelmäßigkeit bestehen)
  - Nummer des Südtirol Passes
- 3.) Nach rund zehn Tagen kann  
beim Betreiber nachfragt werden ob  
er die Meldung des Amtes für die  
Mitfahrmöglichkeit erhalten hat bzw.  
ob der Name auf der Mitfahrerliste  
aufscheint. Falls ja, kann ab diesem  
Zeitpunkt der Meldung entsprechend  
mitgefahren werden. Falls nein, sollte im  
Landesamt für Schulfürsorge noch einmal  
nachgefragt werden (Tel.: 0471 413341;  
E-Mail: [schulfuersorge@provinz.bz.it](mailto:schulfuersorge@provinz.bz.it)).

Gerne kann ich beim Ansuchen helfen:  
Veronika Schönafinger 348 2654791

## Badminton Summer Camp in Jenesian

In der ersten Augustwoche fand heuer bereits zum 6. Mal das internationale Badminton Summer Camp, organisiert von der Südtiroler Badminton School, in der Turnhalle in Jenesian statt.

Unter der Leitung des italienischen Head Coachs Csaba Hamza und weiterer geschulter Trainer\*innen nutzten mehr als 60 junge Athlet\*innen im Alter zwischen 11 und 20 Jahren aus neun verschiedenen Ländern (Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Indonesien, Lettland, Polen, Rumänien und Italien) die Gelegenheit ihr Können zu verbessern und neue Kontakte zu knüpfen.



Viele junge Badmintonsporler aus verschiedensten Ländern trafen in Jenesian zusammen.

## ASV Jenesian Fußball

Letzte Vorbereitungen auf die kommende Fussballsaison trifft derzeit die Sektion Fußball im ASV Jenesian. Unsere I. Mannschaft spielt heuer in der II. Amateurliga Kreis B und trifft dort auf viele altbekannte Mannschaften mit denen man sich bereits in früheren Jahren tolle Spiele geliefert hat. Nach den "Möltner Derbys" im letzten Jahr wird es heuer zu „Sarner Derbys“ kommen und wir sind überzeugt, dass die Jenesier Mannschaft auch heuer wieder eine gute Meisterschaft spielen wird. Die Sektion Fußball freut sich auf jeden Fall auf die neuen Herausforderungen und strebt den Klassenerhalt an. Aufgrund der Tatsache, dass laut Beschluss des Fussballverbandes zum Saisonende vier Mannschaften absteigen, ist derzeit eine Prognose für viele Mannschaften sehr schwierig. Die Führung der ersten Mannschaft wurden heuer an den neuen Trainer Alberto Bellinato vergeben. Ein erfolgreicher Fußballtrainer, der bereits seit einigen Jahren in Jenesian lebt und nun der Mannschaft den notwendigen Schliff geben wird. Sein Co - Trainer wird Ulli Gamper sein, während sein Bruder Tobias Gamper als Torwarttrainer fungieren wird. Ebenso wurden auch heuer wieder verschiedene junge Talente in die erste Mannschaft integriert. Leo Zögger und Max Smaniotto kommen aus der U 15, während Mattia Malavasi nach einigen Jahren bei Virtus Bolzano wieder heimkommt. Reaktiviert wurde Alex Mair, der nach einem Jahr Pause das „Fussballkribbeln“ wieder verspürt. Besonders erfreulich, dass alle Spieler aus Jenesian kommen und somit die erfolgreiche Jenesier Jugendarbeit im Verein deutlich sichtbar wird. Ebenso motiviert startet die Sektion Fußball auch im Jugendbereich, wo wieder verschiedene Jugendmannschaften startbereit sind. Von U6 - U8 – U9 - U10 - U11 und U15 bis hin zu einer neuen VSS -Kleinfeldmannschaft werden vom Verein weit über hundert Fußballspieler\*innen betreut und begleitet. Eine starke ehrenamtliche Leistung, welche der Verein an den Tag legt. Neben den sportlichen Aufgaben beteiligt sich der Verein auch bei vielen gesellschaftlichen Events und Festen im Dorfgeschehen damit die Vereinskasse aufgebessert wird. Ein großer Dank geht dabei an Sektionsleiter Daniel Kofler und sein bewährtes Team samt Betreuern und Trainern, welche sich stark für den Sport in Jenesian einsetzen

pr



Die 1. Mannschaft spielt heuer in der II. Amateurliga Kreis B.

## Freiw. Feuerwehr Jenesian Sport und Tradition beim Feuerwehrfest

Am letzten Wochenende im Juli fand das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Jenesian auf dem traditionellen Festplatz von Jenesian statt. Dabei wurden Tradition und Sport geschickt miteinander verbunden. Der Kuppelbewerb stand im Mittelpunkt des Samstagnachmittags: 18 Wettkampfgruppen aus Südtirol und 2 Gruppen aus Bayern (Feldkirchen Westerham und Oberföhring/München) traten in einem spannenden Wettkampf gegeneinander an. Beim sogenannten Kuppelbewerb geht es um schnelle Zeiten, vor allem aber muss man genau und fehlerfrei arbeiten. Diese Kombination verspricht natürlich Spannung pur.

Ende Juni in Nals und Mitte Juli in Deutschnofen wurden die ersten beiden Bewerbe ausgetragen. Der Bewerb in Jenesian war der dritte und letzte des Kuppelcups. Deshalb gab es auch 2 Trophäen zu gewinnen: den Einzelsieg des Bewerbes und den Gesamtsieg der 3 Bewerbe. Den Sieg in Jenesian holte sich die Mannschaft Aving 1 und bei den „Patzern“ war die Gruppe Flaas 3 erfolgreich. Den Gesamtsieg aus allen drei Bewerben holte sich die Gruppe der Feuerwehr Pens im Sarntal.

Die Siegerehrung wurde von Bürgermeister Paul Romen, Bezirkspräsident Martin König und den drei Kommandanten Florian Egger (Jenesien), Reinhard Plattner (Deutschnofen) und Christian Malpaga (Nals) durchgeführt. Moderiert wurde der Bewerb samt Siegerehrung von Oswald Stanger.



So sehen Sieger aus: v.l.n.r. BM Paul Romen, BFI Oswald Stanger, BFP Martin König, die Gesamtsieger der FF Pens, Kdt. Stv. Ben Höller und Kdt. Florian Egger (FF Jenesian), Kdt. Christian Malpaga (FF Nals) und Kdt. Reinhard Plattner (FF Deutschnofen)

Zu den herausragenden sportlichen Leistungen gratuliert die F. F. Jenesian allen Gruppen und bedankt sich für die zahlreichen Teilnehmer.

Im Anschluss an die Siegerehrung konnte dann so richtig gefeiert werden. Die Musikgruppe „Nia Genua“ unterhielt die Gäste des Feuerwehrfestes und die Frauen und Männer der örtlichen Feuerwehr sorgten für den kulinarischen Genuss. Bereits ab dem frühen Nachmittag gab es „Giggerlen“, Bratwurst, Currywurst, aber auch Strauben und eine große Auswahl an Kuchen.

Am nächsten Tag ging es dann weiter mit einer Feldmesse und dem anschließenden Frühschoppen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Böhmisches der Musikkapelle Jenesian. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und alle fühlten sich bei Weißwurst und anderen Köstlichkeiten in die Jahre vor der Pandemie zurückversetzt.

Der Kuppelbewerb gehört mittlerweile zum Jenesianer Feuerwehrfest, wie die Weißwurst zum Frühschoppen.

Vielleicht kommen im nächsten Jahr ja noch ein paar Zuschauer mehr aus dem gesamten Gemeindegebiet von Jenesian und vom Tschöggberg, denn genauso wenig wie ein Fußballspiel nur etwas für Fußballer ist, ist ein Kuppelbewerb nur etwas für Feuerwehrleute. Die Gruppen und die Veranstalter freuen sich über interessierte und begeisterte Zuschauer.

Erwähnenswert ist auch noch die Tatsache, dass nun die Feste in Jenesian wieder auf dem traditionellen Festplatz beim Schwimmbad stattfinden. Ein Dank, dass dies wieder möglich ist, gilt der Gemeindeverwaltung und den Vereinen im Festplatzkomitee.

In diesem Sinne danken wir allen die mitgeholfen haben das Fest der F. F. Jenesian einen Erfolg zu machen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Schupfenfest auf dem Salten am 17. September.

*Oswald Stanger*



Die Anspannung und die Konzentration vor dem Start ist den Gruppen deutlich anzusehen!



Eine Abordnung der FF Glaning besuchte die beiden Jubilare Walter und Karl Höller und überreichte ihrem 1. Kommandanten ein in Holz gearbeitetes Portrait

## Freiw. Feuerwehr Glaning- Karl Höller feiert seinen 80. Geburtstag

Ende Juli besuchte eine Abordnung der FF Glaning ihren ersten Kommandanten Karl Höller auf dem heimatlichen Furglerhof, um ihm zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Dort feierte er gemeinsam mit seiner Familie und seinen Geschwistern seinen runden und gleichzeitig auch den 75. Geburtstag seines Bruders Walter.

Karl hat 1969 die Freiwillige Feuerwehr Glaning gemeinsam mit einigen treuen Weggefährten gegründet und stand ihr 31 Jahre bis 2000 als 1. Kommandant vor. Ihm folgte dann Franz Wieser der dieses verantwortungsvolle Amt 20 Jahre ausübte und dann in die jüngeren Hände

des jetzigen Kommandanten Armin Höller übergab.

Karl hat die Feuerwehr stark geprägt, seine Brüder Josef, Walter, Franz und Georg waren und sind noch fest mit dem Verein verbunden. Seine Frau Marialuise und seine Schwester Frieda helfen fleißig bei allen Veranstaltungen mit und unterstützen die Feuerwehr. Die beiden Söhne Hubert und Markus sind ebenfalls bei der FF Glaning aktiv und immer einsatzbereit.

Untere Karls Führung wurden die ersten Geräte, Fahrzeuge und Ausrüstungen angekauft, die Feuerwehrrhalle gebaut und erweitert und zahlreiche große und kleinere Einsätze sicher und unfallfrei gemeistert. Zur Finanzierung der Wehr wurden im Laufe der Jahre einige Feste und Veranstaltungen organisiert und bei zahlreichen Gelegenheiten freundschaftlich gefeiert.

Karl ist mit Leib und Seele Bauer und zudem begeisterter Jäger. Auch bei den Jagdhornbläsern Jenesian ist er seit vielen Jahren aktiv. Aus diesem Grund kamen auch sie zu seinem Fest um ihm mehrere Geburtstagständchen zu spielen und mit ihm anzustoßen.

In der Fraktion Glaning war er ebenfalls stark engagiert, unter anderem auch als Obmann des Bodenverbesserungskonsortiums, das für den Bau des Wegenetzes, Hofzufahrten und die Wasserversorgung verantwortlich war.

Persönlich zum Gratulieren kamen auch der Bürgermeister und Vertreter des Gemeindeausschusses vorbei.

Wir wünschen Karl auf seinem Weg nochmals Alles Gute und viele weitere Jahre mit bester Gesundheit!

*Text und Fotos: FF Glaning*



Eine Abordnung der Musikkapelle Afing beim traditionellen Festumzug beim Afinger Kirchttag 2023

## Musikkapelle Afing Rückblick & Vorschau Sommer 2023

Nach dem heurigen Frühjahrskonzert ging es für die Musikkapelle Afing rasch weiter mit den Proben für die anstehenden Sommerkonzerte. Das Festprogramm muss schließlich aufgefrischt und einstudiert werden. Das erste Konzert fand bereits am 14. Mai in Stilfes statt, es war ein voller Erfolg und somit ein guter Start in den Sommer. Mittlerweile befinden wir uns mitten in den Vorbereitungen für die nächsten Konzerte im August. Unter anderem konzertieren wir am 15. August in Wolkenstein und am 24. August in Kastelruth. Im Sommer durften wir aber noch bei zwei weiteren erfreulichen Ereignissen dabei sein: bei der Hochzeit unseres Kapellmeisters Christof und seiner Melanie; und bei der Hochzeit unseres Stabführers Valentin und seiner Magdalena. Natürlich kamen beide nicht ganz ungeschoren davon und so musste Christof kurzerhand ein neues Konzept zum Dirigieren der Platzkonzerte präsentieren. Diese neue Methode vereint nämlich gleich zwei Hobbys von Christof: das Dirigieren und das Radfahren! Naja - vielleicht setzt sich diese ja grundsätzlich durch bei allen Kapellen?! Valentin hingegen musste eine ganz neue Kapelle aus der eingeladenen Hochzeitsgesellschaft zusammenstellen und mit dieser Neubesetzung einen Marsch spielen. An dem einen oder anderen ist doch ein Musikant oder eine Musikantin verloren gegangen! Wir wünschen den Brautpaaren alles Gute für die gemeinsame Zukunft! Weiter ging es für uns dann im Sommer mit dem traditionellen Afinger Kirchttag, welcher heuer am 15. und 16. Juli stattgefunden hat. Eröffnet wurde das Fest am Samstag mit dem Einzugszug und der Marschiershow der Afinger Jungdudler. Gemeinsam mit Tobias Tammerle haben sie eine tolle Show ein-

studiert und erhielten vom Publikum rasanten Applaus. Im Anschluss spielte die Afinger Böhmisches und danach legte DJ Pfattner auf. Bis zu später Stunde wurde gefeiert, gelacht und getanzt! Am Sonntag hieß es für uns wieder früh aus den Federn; schließlich musste alles wieder aufgeräumt und für den zweiten Festtag vorbereitet werden. Die Musikkapelle Afing umrahmte den Festgottesdienst und anschließend startete der traditionelle Festumzug mit vielen teilnehmenden Vereinen. Die Musikkapelle Karneid und die Gruppe Schmissigung-böhmisch sorgten für die musikalische Unterhaltung am Sonntag. Mit der gewohnten Ziehung der Kirchtagslotterie wurde der heurige Kirchttag beendet. Nach dem Fest ist wie bekanntlich vor dem Fest: am 13. August kommen die Oberkrainer nach Afing. Umrahmt wird das Fest mit der Live-Übertragung des RAI-Frühschoppens mit Norbert Rabanser und der Gastgruppe Ansambel Zupan. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter aus Nah und Fern!

*Text und Fotos: Musikkapelle Afing*

## Alpenverein Sommeraktivitäten

### Klettern am Rosengarten 08.07.2023

Bei bestem Wetter und vollbepackt mit Seilen und Karabinern fuhr unsere Gruppe mit 7 Teilnehmern zum Karerpass, um mit dem Lift zur Paolinahütte zu gelangen. Von dort wanderten wir zur Ostwand des fünften Masaré-Turmes. Es waren sehr viele Wanderer und Bergläufer unterwegs, beim Klettern hatten wir allerdings Glück denn wir waren allein in der Tour. Zwei Seilschaften kletterten die Pederiva-Verschneidung und eine Seilschaft den etwas schwierigeren Tunnelweg. Beide sind alpine Touren bei denen mobile Sicherungen selbst gesetzt werden müssen. Die letzte Seillänge endet am Masaré-Klettersteig, dort suchten wir ein ebenes Plätzchen um den mitgebrachten „Pims“ zu essen. Danach ging es über den Klettersteig zurück zur Rotwandhütte, wo wir den Tag bei einem kühlen Blonden Revue passieren ließen.

### Familienlager 28.06-01.07.2023

Auch heuer fand wieder das beliebte viertägige Familienlager statt. Insgesamt vier Familien waren mit viel Freude dabei, um auf der Peitlerknappenhütte am Würzjoch erlebnisreiche und abenteuerliche Tage zu verbringen. Die Kinder hatten viel Spaß beim Spielen in der Wiese und im Wald rund um der Hütte. Zwischen Ballspielen, Heu rechnen oder Brennholz suchen verging die Zeit im Flug. Sogar kleine Wanderungen haben die Kinder mitgemacht, zu Fuß oder im Tragerucksack. Das Highlight des Familienlagers war das gemütliche Zusammensitzen am Lagerfeuer, wo

die Kinder mit einem leckerem Grillwürstchen belohnt wurden, ...wenn es nicht zu schwarz geworden war. 😊



Erlebnisreiche Tage beim Familienlager

### Hochtour in Sulden 29.-30.07.2023

Am letzten Juliwochenende machten sich die insgesamt 9 Teilnehmer frühmorgens auf nach Sulden um dort, ausgehend von der Düsseldorfer Hütte, ein spannendes Hochtouren-Wochenende zu erleben. Ausgangspunkt der Tour war das am Fuße des Ortlers liegende Dorf Sulden, von dem es dann, begleitet von einem laut rauschenden Wildbach und spektakulärer Bergkulisse, durch das malerische Zaytal empor ging. Nach dem ca. zweistündigen Aufstieg zur Düsseldorferhütte auf 2.721 m begaben wir uns nach kurzer Verschnaufpause auf Richtung „Tschengelser Hochwand“. Am Wandfuß angekommen sind wir über den steil ansteigenden Klettersteig mit der Schwierigkeitsstufe „C“ bis zum Gipfel auf 3375 m Höhe aufgestiegen, wo wir eine herrliche Aussicht über den gesamten Vinschgau und die Ortlergruppe genossen. Zurück auf der Hütte ließen wir den erlebnisreichen Tag mit einem leckeren Essen ausklingen. Am nächsten Tag starteten wir zeitig von der Hütte, da uns ca. 800 Hm sowie ein kurzer Klettersteig und leichte Blockklettereie erwartete, um auf den 3521m hohen „Hohen Angelus“ mit seinem einzigartigen Gipfelkreuz zu gelangen. Am Gipfel zeigte sich uns das Wetter in seiner ganzen Bandbreite. Von Sonnenschein bis leichtem Schneefall war alles dabei. Zufrieden vom spannenden Aufstieg und fasziniert vom Anblick der umliegenden Gletscher machten wir uns auf zum langen Abstieg nach Sulden.



Der Klettersteig zur Tschengelser Hochwand

### AVS Grillen 05.08.2023

Am Samstag, dem 5. August, lud die Ortsstelle Jenesien alle Mitglieder zum gemeinsamen Grillen auf dem Festplatz von Jenesien ein. Die zahlreich erschienenen Gäste wurden mit leckeren Grillspezialitäten verköstigt, wobei ein großer Teil der Lebensmittel aus der Gemeinde stammte. Da das Grillen statt der Jahreshauptversammlung stattfand, wurden in diesem Rahmen mehrere Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Abgerundet wurde das Fest von leckeren Süßspeisen und einem spannenden Gewinnspiel.  
*Lisa Plattner*

## SBO – Ortsgruppe Jenesien Sehr bewegte erste Amtszeit für den neuen Ortsausschuss

Mehrere Tätigkeiten und Veranstaltungen hat die Ortsgruppe Jenesien in den letzten Monaten organisiert bzw. daran teilgenommen:

- Fisch-Kochkurs im März
- Teilnahme am Landesbäuerinnentag am 26. März 2023
- Frühlingsfahrt nach Valeggio sul Mincio und Gardasee im April
- Wine & Music – gemütlicher Sommerabend beim Wernerhof in Glaning im Juli in Zusammenarbeit mit der Kellerei Bozen. Ein Teilerlös wird an den Bäuerlichen Notstandsfond gespendet
- Hoch-unser-Frauen-Tag: 14. August - Marienlob schmücken und „Kräutersträuße“ binden gemeinsam mit dem Verein der Katholischen Frauenbewegung Jenesien



Ehrung der langjährigen Mitglieder



Jenesier Bäuerinnen beim Wernerhof in Glaning



Die Teilnehmerinnen der Frühlingsfahrt

Der Ortsbäuerinnenrat Jenesien dankt allen Teilnehmerinnen und Mitwirkenden und freut sich auf die nächsten anstehenden Termine:

- 30. September 2023 – schmücken der Pfarrkirche Jenesien zum Erntedankfest
- 1. Oktober 2023 – Erntedank in Jenesien – **Erntedankumtrunk** nach der Hl. Messe mit Prozession zu Gunsten des Bäuerlichen Notstandsfonds
- Jahresvollversammlung – Termin und weitere Infos werden noch bekannt gegeben

## HGV – Ortsgruppe Jenesian Positive Neuigkeiten

In der sicherlich herausfordernden Zeit eine schöne Nachricht; im Rahmen der Kulinarischen Frühlingswochen 2023, an der heuer 6 Jenesiener Gastbetriebe teilgenommen haben, wurde pro Gast 1€ an die Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ gespendet!

In den gut 2 Wochen der Spezialitätenwoche kamen so 4.720 Euro zusammen, was auch dank der Aufrundung einiger Wirte und Wirtinnen möglich war, vor allem aber aufgrund der regen Besuche unserer Gäste! Wir sind sehr froh durch die starke Partnerschaft mit unseren Werbepartnern und die vielfältige Hilfe des Tourismusvereins die traditionsreichen Kulinarischen Wochen seit mehr als 30 Jahren abhalten zu können. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert, auch der Tourismus hat immer mehr eine soziale Komponente, des Zusammenseins und Miteinanders. Darum fiel den teilnehmenden Betrieben heuer die Entscheidung leicht die etablierte Organisation zu unterstützen.

### Ehrung für über 50 Jahre Tätigkeit im Gastgewerbe im Juni in Meran

Der HGV ehrt alle 5 Jahre Gastwirte und Gastwirtinnen welche über 40 Jahre selbstständig tätig sind/waren und insgesamt mindestens 50 Jahre im Gastgewerbe gearbeitet haben. Dafür wird bereits Anfang des Jahres bei allen Betrieben und dem Ausschuss der Ortsgruppen nachgefragt ob es potentielle Geehrte gibt. Heuer war es wieder soweit und in unserer Ortsgruppe waren es diesmal 7 Wirtinnen und Wirte, welche die



Die Ehrung der Gastwirte für ihre 50-jährige Tätigkeit

Auszeichnung erhielten. Es darf nicht vergessen werden welche Leistung es ist, so viele Jahre möglichst immer gutgelaunt und viele Stunden den Gästen zu widmen, vor allem da bei allen 4 diesjährigen Betrieben auch der angeschlossene Hof zu bewirtschaften ist

Die Ehrung erhalten haben:  
Gasthof Locher- Marta und Benedikt Weifner  
Gasthof Moar in Afing- Anna Maria und Karl Furggler  
Gasthof Plattner- Waltraud und Josef Plattner  
Gasthof Wieser- Annemarie Pechlaner

Die HGV- Ortsgruppe Jenesian gratuliert allen Geehrten, und wünscht weiterhin viel Freude!



Annemarie Pechlaner

### Der Landgasthof Zum Hirschen in Jenesian wurde für nachhaltiges Handeln ausgezeichnet.

Die Nachhaltigkeitszertifizierung, welche vom „Globalen Rat für nachhaltigen Tourismus“ (GSTC) vergeben wird, wurde dem Restaurant- und Wellnessbereich des Jenesiener Traditionsbetriebs verliehen. Bereits 2022 gab es vom Guide Michelin einen grünen Stern für nachhaltiges Kochen und seit langem ist der Landgasthof Zum Hirschen klimaneutral. Was heute allzu oft als schöne Floskel verwendet wird, lebt die Wirtinnenfamilie tatsächlich. Es gibt 3 Levels der Nachhaltigkeitszertifizierung, das höchste wurde südtirolweit nur an 12 Betriebe ausgehändigt, ein Beweis, dass es hier nicht um Greenwashing geht. Dass der Hirschenwirt diese Auszeichnung erhalten hat, freut die Ortsgruppe des HGV! Weiter so.

Maria Lamprecht



Der HGV-Ortausschuss

## Althandwerker

# 60. Althandwerkertreffen in Seis am Schlern

Einen schönen Tag erlebten die Althandwerkerinnen und Althandwerker aus Jenesien am 23. Juli 2023 beim 60. Althandwerkertreffen in Seis am Schlern.

Nachdem die fast 700 Althandwerker:innen aus ganz Südtirol mit einem Glas Wein und einer kleinen Stärkung herzlich empfangen wurden, fand in der Kirche Heilig Kreuz in Seis ein Wortgottesdienst statt.

Anschließend lud die Ivh-Ortsgruppe Kastelruth zum gemeinsamen Mittagessen in den Vereinssaal von Seis ein. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen auch Johann Zöggeler, der Landesobmann der Althandwerker im Ivh, begrüßten alle Anwesenden und wünschten eine schöne Jubiläumsfeier. Im Rahmen der Feier wurden auch die ältesten Seniorinnen und Senioren im Handwerk prämiert.

Die Althandwerkerinnen und Althandwerker von Jenesien danken der Ortsgruppe der Handwerker von Jenesien, die mit der Ortsgruppe Mölten einen gemeinsamen Bus nach Seis und zurück organisiert und finanziert hat.

Monika Zelger

## Althandwerker

# Erinnerungen an drei Jenesier Handwerks-Originals

**Im letzten Jahr wurden drei, schon legendäre Handwerker, in Jenesien zu Grabe getragen. Die Althandwerker/innen im Ivh blicken zurück auf die einzigartigen Lebensgeschichten dieser drei Handwerker.**

### Erinnerungen an den „Stauder Karl“

Karl Aster, vielen bekannt unter dem Namen „Stauder Karl“, wurde auf eben jenem Hof, dem Stauder Hof im August 1933 geboren. Er war ein Jenesier Urgestein und zeitlebens ein echter, begeisterter Handwerker. Anfang der 50er Jahre lernte er sein Handwerk in der Zimmerei Platzer in Lana. Das bedeutet, dass er jeden Montag vom Stauderhof zu Fuß nach Bozen wanderte und dann entweder mit dem Zug oder dem Rad nach Lana fuhr. In seinen Lehrlingsjahren erlebte Aster so einiges. Da es damals noch wenig Maschinen gab, war fast alles Handarbeit. So wurde z.B. das abgebundene Holz über der Schulter getragen. Auch bei der Arbeitssicherheit gab es noch nicht die heutigen Bestimmungen und Vorkehrungen. So fiel der „Stauder Karl“ beim Bau einer Kirche mehrere Meter tief, erlitt jedoch „nur“ einige Knochenbrüche. Seine Beständigkeit und sein Pflichtgefühl sollten sich auszahlen. Er erhielt ein großes Lob als Lehrling



Ein Bild der Althandwerkerinnen und Althandwerker von Jenesien, die mit dem organisierten Bus gefahren sind

und meldete im Februar 1958 sein Gewerbe in Jenesien an. Nach zwei Jahren an der Bauhandwerkerschule in Bozen erlangte er dann seinen Meister. Als Zimmermann bauten man zu dieser Zeit hauptsächlich Dachstühle, Stadl und die ein oder andere Blockhütte. Oft sah man Aster in Jenesien mit seiner Wandersäge. Er zog los um sein Holz zu schneiden wie er es brauchte. Seine Kenntnisse gab er an die nächsten Generationen weiter und bildete selbst Lehrlinge aus, von denen viele heute selbst als Zimmerer ihren eigenen Betrieb führen. Asters Engagement ging über seine Tätigkeit als Zimmerer hinaus. Lange Jahre war er im Gemeinderat aktiv und auch im Handwerker-Ortsausschuss. Weit über Jenesien hinaus war die Zimmerei As-

ter ein Begriff. Da war für Urlaub kaum Zeit und wenn es sich doch einmal ausging, dann wurde ein Holz besichtigt. 2001 schließlich übergab er seinen Betrieb an die nächste Generation. Aktiv blieb er der „Stauder Karl“ aber auch als Althandwerker im Ruhestand. Er entdeckte seine Leidenschaft für das Wandern, sowie die Berge, war bis zum Schluss aktiv und stets interessiert an seinem Beruf und seinem Handwerk.

### Erinnerungen an den „Willele Sepp“

Josef Gamper, wurde 1932 auf dem Willele Hof geboren. Von dann an war er für die Tschöggelberger nur mehr der „Willele Sepp“ und ist auch heute noch in Jenesien, vielen ein Begriff. Als zweitältester von acht Geschwistern erfährt er früh, dass Zusammenhalt und soziales Miteinander der Schlüssel sind, um etwas erreichen zu können. Er lernte Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen, was ihm auch in seiner Lehre beim Reiderschuster in Jenesien zugutekommen sollte. Um sich fachlich zu vervollkommen, geht er nach Innichen zur Weiterbildung. In Jenesien beginnt Gamper nach der Ausbildung sein Handwerk und geht sogar als Wanderschuhmacher auf die Stör. Doch merkt er schon bald, dass das Handwerk in dieser Form keine sichere Zukunft mehr hat. Der wirtschaftliche Aufschwung der 60er-Jahre schafft die Konkurrenz des industriell gefertigten und damit günstigeren Schuhs. Die Auftragslage geht zurück und somit muss Gamper sich neuorientieren. Gemeinsam mit Max Brugger beschließt er daher ein Geschäft in Bozen zu eröffnen und macht im Jahr 1972 die zweite Meisterprüfung im orthopädischen Schuhhandwerk. Diese maßgeschneider-



Karl Aster

te Qualitätsarbeit kann durch industriell gefertigte Schuhe nicht ersetzt werden. Durch diese Nische schafft sich der „Willele Sepp“ eine sichere und zuverlässige Einnahmequelle.

### Viele Interessen, immer im Zeichen der Innovation

Sein Wille stets neues erlernen zu wollen und seine Vorliebe für Innovatives zeigte sich nicht nur in seinem Handwerk, sondern auch in seinem Privatleben. 1955 war er Gründungsmitglied der Heimatbühne Jenesian, von 1955 bis 1965 dessen Obmann und spielte bei vielen Aufführungen selbst mit. Gamper gehörte er zu einer der ersten Personen mit einem Telefonanschluss im Dorf und kaufte sich zusammen mit dem Schneider Luis sogar ein Auto, ein frühes Beispiel des Carsharings. Die Anschaffung eines Farbfernsehers zeigt seine Begeisterung für technische Apparate. Früh begann er zu fotografieren und zu filmen. Da verwundert es nicht, dass Gamper auch Mitglied des Filmclubs war. Noch mit über 75 Jahren war es für ihn eine Selbstverständlichkeit das neueste iPhone zu besitzen und sich in die Welt der Computer einzuarbeiten. Besonders die digitalen Möglichkeiten der Vertonung und des Filmschneidens faszinierten ihn. Seine diversen Aufnahmen weltlicher und kirchlicher Ereignisse, sind heute wertvolle Zeugnisse vergangener Zeiten. Bei all dem stand aber immer das Handwerk im Mittelpunkt seiner vielen Interessen und Tätigkeiten. Er war stets Mitglied beim Handwerkerverband und engagierte sich darüber hinaus im Gemeinderat. Gamper baute auch die Ortsgruppe des KVW 1955 mit auf und führte ihren Vorsitz. Stets war er um seine Mitmenschen bedacht. Der Alpenverein war ihm ebenfalls ein besonderes Anliegen, da er unsere einmalige und unverwechselbare Südtiroler Bergwelt liebte. Auch hier war er Gründungsmitglied der Ortsgruppe von Jenesian. Als Rentner gründete er eine Wandergruppe mit dem Namen „Wandern mit Sepp“. Gamper drehte auch im hohen Alter noch seine Runden im Dorf und war als begeisterter Wattenspieler bekannt. So wie man beim Watten das Beste aus dem Blatt macht, dass man in die Hand bekommt, war er stets bemüht auch aus seinem Leben immer das optimale herauszuholen.



Josef Gamper



Benedikt Egger

### Erinnerungen an den „Fronschn Wendl“

Benedikt Egger wurde 1934 in Frensch geboren, wo er auch aufgewachsen ist. Er besuchte die Volksschule in Jenesian. Für den Fußweg benötigte er eine Stunde und erhielt hier auch seinen Spitznamen „Fronschn Wendl“. Eine weiterführende Mittel- oder Berufsschule gab es nicht und so begann er seine handwerkliche Laufbahn beim Vater als Maurer. 1957 machte er sich selbstständig und baute den Stall beim Feicht-erhof als erste eigene Arbeit. Mit seinem Einsatz und Wissensdrang engagierte er sich bei verschiedenen Bauvorhaben, die in Jenesian und darüber hinausgingen. So baute er 1959 sein erstes eigenes Heim unterhalb des Lintnerhofs. Das private Glück sollte weiter Früchte tragen, 1960 heiratete er Maria, welche ihm zwei Töchter und einen Sohn schenkte. Im gleichen Jahr kaufte Egger seine erste Kompanolo um seine Arbeiten transportieren zu können. Kein leichtes Unterfangen, denn die alte Jenesiener Straße war sehr steil und kurvenreich. Geschätzt wurde seine Kompanolo dennoch von allen. So transportierte er auch manchmal schwangere Frauen damit zur Entbindung. Urlaub war ihm ein Fremdwort, auch wenn er ein begeisterter Jäger war. So traf man ihn oft im Jagdrevier Jenesian. Eine Anekdote dazu muss erwähnt werden. Mit seinem Freund dem Metzger Maier ging er einmal in Pfunders auf die Jagd. Dabei wurden sie von einem italienischen Jäger angeschossen. Beide mussten daraufhin ins Krankenhaus. Doch die Episode ging Gott sei Dank glimpflich aus. Bereits nach einigen Tagen konnten die beiden Freunde das Krankenhaus wieder verlassen. Seit 1971 trug Egger daher aber eine Bleikugel in sich. 1971 baute er schließlich auch sein zweites Haus, in dem er mit seiner Familie auch bis zum Schluss lebte. In den Urlaub ging er erst nach dem 60. Lebensjahr, so manchmal nach Abano Terme. Außerdem kaufte er eine Saltnerwiese, wo er gerne seine Freizeit verbrachte.

Der „Fronschn Wendl“ war auch lange Zeit im Ortsausschuss von Jenesian aktiv. Quasi sein ganzes Leben war er Mitglied beim Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister (lvh.apa) und später auch bei den Althandwerkern. Aus seinem Unternehmen gingen viele Handwerker hervor, so z.B. Franz Wisser, Franz Egger, August Plattner, Plattner Bau und der amtierende Obmann der Althandwerker im lvh, Johann Zöggeler. Der „Fronsch Wendl“ war dabei stets ein hilfsbereiter Mensch, der seine Fähigkeiten gerne an seine Mitarbeiter weitergab. 1996 übergab er schließlich seinen Betrieb an seinen Sohn Hubert und konzentrierte sich fortan auf seinen wohlverdienten Ruhestand. Egger engagierte sich aber aktiv weiter bei den Althandwerkern im lvh und genoss die Zeit mit seiner Familie, sowie auf der Saltnerwiese.

lvh

## Vito Zingerle †

Vito Zingerle der Direktor der Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen, ist im Alter von 53 Jahren verstorben. Zingerle stand der Abteilung seit Herbst 2017 vor. „Durch das allzu frühe Ableben des geschätzten Abteilungsdirektors Vito Zingerle verliert die Landesverwaltung eine sehr fähige und hoch motivierte Führungskraft.

Vito Zingerle hat in Innsbruck zunächst Biologie studiert, dann weitere Studien in Zoologie und Ökologie mit Auszeichnung abgeschlossen. 1999 beendete er das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften ebenfalls mit Auszeichnung. 2001 übernahm der gebürtige Gadertaler die Koordination des Naturmuseums, das er von 2005 bis 2017 als Direktor leitete. Seit Herbst 2017 stand Vito Zingerle der Landesabteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen als Direktor vor.

Vito Zingerle hat auch am Dorfbuch Jenesian am Tschöggberg mitgearbeitet und sich dabei um die naturkundlichen Aspekte der Gemeinde Jenesian verdient gemacht ( Band I Seite 41 – 54).

pr



## Südtiroler Jazzfestival in Jenesen zu Gast.

Hunderte JazzkünstlerInnen waren schon beim **Südtirol Jazzfestival** zu Gast. Weltbekannte Namen der internationalen Bühnen aus aller Welt waren schon in Südtirol zu Gast. Das wohl größte **Jazz Festival** Europas! Zwischen Ende Juni und Anfang Juli steht ganz **Südtirol** alle Jahre wieder für einige Tage ganz im Zeichen des Jazz. 10 Tage beste Musik mit Solisten und Ensembles. Seit Jahren ist auch Jenesen mit dabei und inzwischen ein gerne besuchter Ort für Jazzfreunde aus nah und fern.

„La Litanie des Cimes“ aus Frankreich verzauberte heuer den mystischen Föhrenwald am Pichl und die Zuhörer\*innen. Ein tolles musikalisches Ereignis in Jenesen. Es war wunderschön. Danke allen die dazu beigetragen haben.

pr



Ein schönes Ambiente beim Jazzfestival in Jenesen



Markus Plattner und Florian Egger mit Freunden im Festzelt

## Partnergemeinde Besuch in Feldkirchen- Westerham

Bei der Eröffnung des Volksfestes in unserer Partnergemeinde Feldkirchen-Westerham waren Gemeindereferent Markus Plattner und der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Jenesen Florian Egger zugegen und bekräftigten die Partnerschaft, welche seit 1990 zwischen den beiden Gemeinden mittels gegenseitiger Besuche und Austausch gepflegt wird.

pr



Die Peter, Petras, Paul und Paulas bei ihrer Namenstagsfeier beim Hirschenwirt

## Peter & Paul in Jenesen

Ja, es war auch heuer ein schönes Feschtl.

Am „Peter(ra)& Paul Platzl“ beim Hirschenwirt in Jenesen haben wir gemeinsam auf unseren Namenstag angestoßen.

Gemeinsam gelacht, gemeinsam erzählt, gemeinsam gefeiert.

So wie alle Jahre .....

Schön war's und Danke für die gemütliche Atmosphäre, die wir gemeinsam geschaffen haben.

Tut uns allen gut

pr

## Di Zommsinger (doch nicht) untern Unterwirt

Musik und Wirtshaus sind sein je her untrennbar miteinander verbunden. Was lag für uns Zommsinger also näher, als ein Konzert gemeinsam mit Petra und ihrem Hirschenteam zu planen? Die Generalprobe an einem lauen Sommerabend, in einer fantastischen Atmosphäre vor dem beleuchteten Unterwirtstadt, bestätigte uns darin, die perfekte Location für unser Konzert ausgewählt zu haben. Doch dann kam alles anders...

Durch ein aufziehendes Gewitter kurz vor Konzertbeginn drohte alles buchstäblich ins Wasser zu fallen. Doch dank der vielen hilfsbereiten Hände des Konzertpublikums schafften wir einen raschen Ortswechsel in die Aula der Mittelschule und mit ein wenig Verspätung durften wir dann dort mit feinen, „staaten“ Liedern auf den *Feierabend* einstimmen.

Mit gut gemischtem Sound von Fabian Locher und begleitet von unserer wunderbaren Band Daniela Höller (Keyboard), Werner Mair (Schlagzeug und an der Harmonika) und Rupert Ploner (Gitarre) machten wir uns anschließend auf eine musikalische Reise durch eine Vielzahl von Genres und Themen:

Wir erzählten dem Publikum von der *Wirtshausuhr*, die sich viel zu schnell dreht, weil manchmal eine *Kleine Kneipe* ein Stückchen daheim ist. Nach dem obligatorischen Selfie mit dem Publikum kam eine heutzutage weitverbreitete Epidemie, die *Tatschofonie*, zur Sprache, die das Kennenlernen manchmal nicht unbedingt leichter macht. Es ging um das erste unglückliche Verliebtsein in die *Deutschlehrerin*, um Parkplatzsuche und die Not mit



Die Zommsinger mit Musikanten auf der Bühne des Kultursaals

den Sonntagsfahrern. Schließlich wagten wir uns an die großen Namen des Austro- und deutschen Pops und gaben Evergreens der deutschen Liederszene zum Besten: *Atemlos* besangen wir den *Macho*, sehnten uns nach *Fürstentfeld* und gaben das *Ehrenwort*.

Am Ende sagten wir unserem wunderbaren Publikum und dem Team vom Landgasthof zum Hirschen mit einem Medley von Udo Jürgens *Merci... DANKESCHÖN... Thank you for the Music...*

Natürlich wurde anschließend noch mit den vielen Freunden aus nah und fern auf den gelungenen Konzertabend angestoßen!

*Di Zommsinger*



### Jetzt Ticket buchen

Freitag, 8. September 20:00 Uhr  
Samstag, 9. September 20:00 Uhr  
Sonntag, 10. September 18:00 Uhr  
Donnerstag, 14. September 20:00 Uhr  
Freitag, 15. September 20:00 Uhr  
Samstag, 16. September 20:00 Uhr

Informationen und  
Ticketreservierungen unter:  
[www.forever-peace.it](http://www.forever-peace.it)



Bei schönstem Sommerwetter, viel Publikum und guter Stimmung ging heuer der „Dorfzauber“ über die Bühne.

## Unser Ort: Teil unserer Lebensqualität

Auch wenn uns der Internethandel und die großen Online-Plattformen mit ihrer riesigen Werbemaschinerie täglich von ihrer Wichtigkeit erzählen wollen: Entspricht das aber wirklich den Tatsachen? Wenn gleich viele Menschen ihre Einkäufe bei internationalen Online-Plattformen tätigen sehnen sie sich andererseits nach einem lebendigen, attraktiven und lebenswerten Ort – so wie es auch unser Dorf bleiben soll.

Dazu gehört in Südtirol auch der Erlebniseinkauf, eine schöne Auslage, eine gute Bedienung, Vertrauen in den Unternehmer, die persönliche Ansprache, das Markterlebnis werden immer nachgefragt werden. Die Menschen werden immer die Attraktivität eines Ortes nachfragen. Der Mensch lebt von Spannung und Entspannung, das liegt in seinem Naturell und das wird in der realen Welt besser befriedigt. Selbst wer oft von der Couch aus bestellt, wird irgendwann nach Abwechslung suchen – und die findet er im Dorf und im Ortszentrum.

Was braucht es um ein lebendiges und attraktives Dorf zu erhalten und vor allem weiterzuentwickeln? Ein lebendiger Ort bietet eine Mischnutzung. Wir fühlen uns in einem Ortszentrum wohl, das alle Lebensbereiche in einer relativen Nähe abbildet: Wohnen, Freizeit, Arbeit, Einkaufen, Gastronomie, Dienstleistungen, Sport, Kultur, Gesundheit.

Nicht umsonst sprechen wir oft von einem 15-Minuten-Ort in dem alle wichtigen Einrichtungen vorhanden sind und in einer attraktiven Zeit erreichbar sind. Es muss auch wieder eine Rückkehr zum „menschlichen Maß“ geben: Der Mensch muss der Maßstab für den Ort sein.

Nachhaltiges Wirtschaften, Vertrauen, lokale Produkte, Transparenz, Rückverfolgbarkeit, lebendige Orte, garantierte Qualität, soziale Verantwortung, persönlicher Kontakt und Nähe am Kunden sowie kurze Transportwege spielen dabei eine große Rolle – kurzum: Vertrauen gegenüber Produkt, Händler und Produzent werden immer wichtiger, auch in Südtirol. Nachhaltiges und lokales Einkaufen, Konsumieren und Dienstleistungen in Anspruch nehmen in unserem Ort, dort wo wir leben und wohnen, sind somit Teil unserer Lebensqualität.

*Mauro Stoffella, Experte für Ortsentwicklung und Handel im Wirtschaftsverband hds*



### Kostenlose Rechtsberatung für Frauen: Angebot ab Ende August – Anmeldung erforderlich

Der kostenlose Rechtsinformationsdienst des Landes für Frauen kann ab Ende August wieder in Anspruch genommen werden.

Frauen befinden sich oftmals in schwierigen Situationen in der Familie oder mit dem Partner. Der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro des Landes organisiert wird, bietet ihnen die Möglichkeit, sich vertraulich und kostenlos zu Familien- und Frauenspezifischen Rechtsfragen kostenlos beraten zu lassen.

Die Sprechstunden müssen vorgemerkt werden und finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen sowie alle zwei Monate in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt.

Die nächsten Termine können angefragt werden:

in Bozen wöchentlich ab Dienstag, 29.08.23,

Anmeldungen und Fragen nimmt das Frauenbüro des Landes (Dantestraße 11, Bozen) unter 0471/416971 oder frauenbuero@provinz.bz.it entgegen.

Die Berichte sind möglichst mittels E-Mail an die Adresse [dorfblattljenesien@gemeinde.jenesien.bz.it](mailto:dorfblattljenesien@gemeinde.jenesien.bz.it) oder über digitale Datenträger bei Sabine Weithaler - Gemeinde Jenesien abzugeben - Tel.363611.

Um die Erstellung des Dorfblatts zu erleichtern, bitten wir die Einsender von Bildern, dass sie auch den entsprechenden Bildtext dazu liefern bzw. bei Personen und kleineren Gruppen auch die entsprechenden Namen angeben. Am besten einfach nach dem Text des dazugehörigen Artikels anfügen.

Die Bildplätze im Dorfblatt sind begrenzt. Eine Reservierung für Beitrag und Bildplätze ist nicht möglich.

Für alle Text und Bildzulieferungen gilt: Bitte achten sie darauf, dass immer der Autor mit Vor- und Nachname und der Bildnachweis (wer das Bild gemacht hat) im Artikel angegeben sind.

#### Nutzungsbedingungen:

Das Jenesier Dorfblatt ist ein Informationsmedium der Gemeindeverwaltung Jenesien für die Gemeindeglieder und dient dazu über amtliche Vorgänge, Vorhaben und Initiativen der Gemeindeverwaltung Jenesien sowie Ereignisse aus dem Vereins- und Gemeindeleben sowie Angelegenheiten des Bildungswesens und der Kinderbetreuung zu informieren. Politische Meinungsbekundungen sind nicht zulässig. Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor Artikel zu kürzen oder zu streichen sowie Verschiebungen in die nächste Ausgabe vorzunehmen.

## Krankentransporte: Neue Vormerkungszeiten aufgrund hoher Auslastung

Zwischen Montag und Freitag arbeiten das Weiße und Rote Kreuz täglich Hunderte Krankentransporte ab. Dabei werden jeden Tag bis zu 1.000 Vormerkungen von der Einsatzzentrale angenommen und anschließend disponiert. Die Tendenz ist seit Jahren steigend, wodurch auch Wartezeiten eintreten. Um hier entgegenzuwirken, rufen das Weiße und Rote Kreuz zu einer rechtzeitigen Vormerkung der Krankentransporte auf.

**„Wie werden Krankentransporte vorgemerkt?** Erreichbar ist die Einsatzzentrale über mehrere Kanäle: telefonisch unter Tel. 0471/444444, per Fax: 0471/444370 oder über E-Mail: [vormerkungen@wk-cb.bz.it](mailto:vormerkungen@wk-cb.bz.it).



## PRANTL | VON MUSIL | Anwaltssozietät Studio legale

Wir suchen für unsere Kanzlei in Bozen

### Mitarbeiter/in im Sekretariat (m/w/d)

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit angemessener Entlohnung. Kenntnisse der italienischen Sprache, sowie ein angenehmer Umgang mit Mitarbeitern und Kunden sind erwünscht. Ihren aussagekräftigen Lebenslauf senden Sie bitte an die E-Mail Adresse: [info@fpvm.it](mailto:info@fpvm.it)

I – 39100 Bozen, A. Duca d'Aosta Allee Nr. 74

Tel.: 0471/910688

Fax.: 0471/507042

E-Mail: [info@fpvm.it](mailto:info@fpvm.it)

Außenstelle Lana

I – 39011 Lana, Am Gries 1/b

Tel.: 0473/563452

## ENGEL & VÖLKERS

### Freistehende Villa mit Weitblick

WOHNFLÄCHE

ca. 116

GRUNDSTÜCK

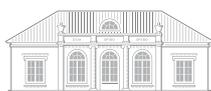
ca. 240 m<sup>2</sup>

PREIS

890.000 €

Mölten | E&V ID W-02QA8R

Gesamtfläche ca. 246 m<sup>2</sup>, 4 Zimmer, 2 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, EEK C 68,27 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)



BOZEN

Real Estate International GmbH | Licence Partner Engel & Völkers Italia Srl  
Waltherplatz 8 | 39100 Bozen | +39 0471 97 95 10 | [Bozen@engelvoelkers.com](mailto:Bozen@engelvoelkers.com)



# Kleinanzeiger

Karrierechance

Gärtner und Lehrling gesucht (m/w/d)

Werde Teil unseres Teams und lass uns gemeinsam wachsen.

Gärtnerei Werth Girlan

Tel. 3493240907

## Avis braucht dich !

Liebe Leser\*innen,  
jedes Jahr müssen ca. 500  
unserer Mitglieder ihre  
Blutspende Tätigkeit endgültig  
beenden.

Um den nötigen Bedarf an Blut  
für chirurgische Eingriffe und  
Transfusionen sicherzustellen,  
suchen wir täglich neue  
Freiwillige.

Wenn Du zwischen 18 und 55  
Jahre alt bist und ein bis zwei  
Mal pro Jahr etwas Deiner  
Zeit zugunsten Anderer  
geben möchtest, melde  
Dich telefonisch bei uns im  
Sekretariat oder schreibe uns  
eine E-Mail!

Wir freuen uns von Dir zu hören  
und sind Dir dankbar!

Avis Bolzano Bozen o.d.v/Eo

Tel. 0471/400874

e-mail: bozen@avis.bz.it

# PICHLER

Du möchtest zur Realisierung außergewöhnlicher Projekte beitragen?  
Dann werde Teil unseres Teams. Wir suchen:

**Konstrukteure (m/w/d)**

**Bauleiter (m/w/d)**

**Mitarbeiter für die Produktion Stahl- und Fassadenbau (m/w/d)**

**Mitarbeiter für die Montage Stahl- und Fassadenbau (m/w/d)**

**Lehrlinge (m/w/d)**



Deine Zukunft mit Stahlbau und Fassaden.

Infos und Bewerbung online unter:

[www.pichler.pro/jobs](http://www.pichler.pro/jobs)



Die Gemeinde Jenesien gibt bekannt, dass sie einen öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die unbefristete Besetzung einer Stelle als

### **spezialisierte Arbeiter, IV. Funktionsebene**

ausschreiben wird:

Zugangsvoraussetzungen:

- Abschluss der Mittelschule oder der Grundschule und zweijährige Schul- oder gleichwertige Berufsausbildung oder Gesellenbrief oder fachspezifische, theoretisch-praktische Ausbildung von mindestens 300 Stunden im bautechnischen Bereich
- Zweisprachigkeitsnachweis A2 (ehemaliges Niveau „D“)
- Führerschein „C“

Nähere Informationen erhalten sie im Personalamt bzw. im Sekretariat der Gemeinde Jenesien.

Die nächste Ausgabe des Jenesier Dorfblattl erscheint Ende Oktober 2023. Anzeigenschluß und Abgabetermin für Berichte und Fotos zur Veröffentlichung ist der

**10. Oktober 2023.**